An einen Haushalt der Marktgemeinde Kobenz
Zugestellt durch Österreichische Post

Markt-Magazin Kobenz

Amtliche Mitteilungen • 1/2020-65

Der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte und die Bediensteten der Marktgemeinde Kobenz wünschen besinnliche Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2021!

Angelobung Seite 4

Eisschießen Seite 12

Schiausflug Seite 13

Inhaltsverzeichnis — Seite

Vorwort des Bürgermeisters 3
Aus der Gemeinde 4-19
Schnappschüsse 20-21
Kindergarten 22-24
Volksschule 25-27
Elternverein der VS 30-31
NMS Seckau 32-33
Jugendblasorchester 34
Musikverein 35
Feuerwehr 36-37
Landjugend 38
ÖKB 39-40
Seniorenbund 41-42
Pensionistenverband 43
Gemeindebäuerinnen 44-47
Singgemeinschaft 48-49
UNSC 50-52
USV 53
EKiZ 54
AWV 55
Kirche 56-57
Veranstaltungskalender 59

Liebe Kobenzer Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugendliche und Kinder!

Jetzt haben wir sie, die lang gewünschte ruhige, besinnliche Zeit im Jahr, die Adventzeit. Aber es fehlt etwas. Nämlich die Zeit des Zusammenrückens, der Begegnungen, des Rückschau haltenden Miteinanders. 2020 hat ein Virus unser Gesellschaftsleben aus den Angeln gehoben und viele Herausforderungen mit Auswirkungen auf unsere Gewohnheiten, unser Zusammenleben und unser Freizeitverhalten mit sich gebracht, gleichzeitig uns aber bewusst gemacht, was im Leben wirklich zählt.

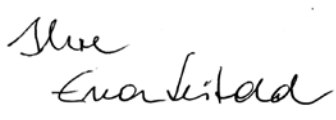
Unser aktives Gemeindeleben wurde auf ein Minimum reduziert, die Kinder vom Kindergarten und Volksschule konnten uns nicht mit ihren Aufführungen beglücken, die Vereine waren zur Untätigkeit gezwungen. Diese direkten Begegnungen und Gespräche haben mir sehr gefehlt.

Im Vorjahr haben wir einen vom Land genehmigten Masterplan für unsere Gemeinde – zur notwendigen Aufrechterhaltung unserer Infrastruktur – bis zum Jahr 2025 ausgearbeitet. Projekte wie Sportheim, Bauhof, Rüsthaus, Musikheim und Gemeinde wurden berücksichtigt. Die Pandemie hat jedoch in unserem Bundesland eine Wirtschaftskrise hervorgerufen, die sich leider auch in unseren verfügbaren Finanzmitteln widerspiegelt. Im heurigen Jahr mussten wir u. a. bereits ein sattes Minus bei den budgetierten Einnahmen hinnehmen, mit diesem Minus ist zumindest auch im nächsten Jahr zu rechnen.
Danke an alle Obleute, Funktionäre und Mitglieder der Kobenzer Vereine sowie ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe in dieser momentanen Situation.
Ein herzliches Willkommen, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit möchte ich allen neu hinzugezogenen Gemeindebürgern aussprechen.
Mut, Zuversicht, Kraft und Hoffnung wünsche ich allen Bürgerinnern und Bürgern, die schwere Schicksalsschläge hinnehmen mussten.

Meine Kolleginnen und Kollegen im Kindergarten und in der Gemeinde waren stets bemüht, in dieser extrem schwierigen Situation einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Mit ihrer Verantwortungswahrnehmung konnte die Krise reibungslos bewältigt werden. Danke dafür!

Ein herzliches Danke auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und im Gemeinderat für die loyale und gute Zusammenarbeit. Diese Eigenschaften werden in den nächsten Jahren – zum Wohle unserer Gemeinde - mehr denn je gebraucht.

2020 war für uns ein noch nie dagewesenes Jahr. Trotz allem – wir werden gemeinsam aus dieser Krise kommen, auch wenn es noch einige Zeit dauert und es vor allem Durchhaltevermögen braucht. Mitmenschlichkeit und Rücksichtnahme werden in unserer Gemeinde gelebt und helfen uns, in unser gewohntes Leben zurück zu finden. In diesem Sinne darf ich Ihnen und Ihrer Familie im Namen meines Gemeindevorstandes, meiner Gemeinderäte und meiner Kolleginnen und Kollegen friedvolle Weihnachten, Glück, Gottes Segen und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2021 wünschen.



Gemeinderat

Am 28. Juni 2020 wurde in allen steirischen Gemeinden der Gemeinderat neu gewählt. Die Auszählung der Stimmen in Kobenz ergab folgendes Ergebnis:

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	KPÖ
Stimmen	730	219	50	56	21
Mandate	12	3	0	0	0

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung wurde der Gemeindevorstand vom Gemeinderat einstimmig gewählt. Am 24. Juli 2020 wurden Frau Bürgermeister Eva Leitold und Herr Vizebürgermeister Christian Webersink von Frau Bezirkshauptfrau Mag. Ulrike Buchacher angelobt. Für die kommende Gemeinderatsperiode wurden vier Ausschüsse beschlossen.

Der Gemeindevorstand und die Ausschussobmänner werden sich nachfolgend selbst vorstellen:

Vizebürgermeister Christian Webersink

Für meine Funktion im Gemeinderat habe ich mir vorgenommen mich bestmöglich in das bestehende Team rund um unsere Gemeinderäte und unsere Gemeindemitarbeiter einzufügen und auch dementsprechend einzubringen. Mein Ziel ist es auf bewährtes aufzubauen, aber trotzdem durch meine Ideen, gemeinsam mit einem neu zusammengestellten und motivierten Team, neue Impulse setzen zu können und diese zum Vorteil von uns allen umsetzen zu können.
Zahlreiche Erfahrungen die ich in Landjugend Vorständen auf Orts-, Bezirks- und Landesebene gesammelt habe, schufen nicht nur großes Verantwortungsbewusstsein, sondern ließen mich auch heimatverbundener den je werden. Dies gepaart mit den Tugenden Kreativität, Strukturiertheit und Überzeugungsfähigkeit, die ich aus meinem Beruf mitbringen darf, werde ich, um den Anforderungen gerecht zu werden, bestmöglich einzusetzen versuchen.
Kobenz soll die lebenswerte Gemeinde bleiben die sie ist, aber auch mit einem Blick auf die Zukunft.

V.l.n.r.: Eva Pickl, Bernd Siegl, GK Willibald Weitenthaler, Ing. Bernhard Horner, Claudia Muhrer, Martin Reiter, Richard Pickl-Herk, Bgm. Eva Leitold, Otto Hirn, Birgit Winter, Vzbgm. Christian Webersink, Ing. Rene Hammerl, Lukas Kleemaier, Lorenz Schmid, Ing. Robert Hoffelner

Gemeindekassier Willibald Weitenthaler
Seit 2005 bin ich nun im Gemeinderat Kobenz. In meiner neuen Funktion als Gemeindekassier versuche ich alle Tätigkeiten nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen und freue mich auf neue Herausforderungen.

Prüfungsausschuss
Der Prüfungsausschuss besteht aus den Mitgliedern Ing. Rene Hammerl (Obmann), Otto Hirn (Obmann-Stv.), Ing. Robert Hoffelner (Schriftführer), Eva Pickl und Martin Reiter.
Als Obmann des Prüfungsausschusses ist es gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern meine Aufgabe darauf zu achten, dass die Angelegenheiten im Gemeinderat laut Gemeindeordnung umgesetzt werden. Transparenz, Kontrolle und Diskriminierungsfreiheit haben für mich oberste Priorität.

Für den Ausschuss: Ing. Rene Hammerl

Der **Ausschuss für Gesundheit, Kultur, Bildung und Landwirtschaft** besteht aus nachfolgenden Mitgliedern unseres Gemeinderates:
Eva Pickl (Obfrau), Claudia Muhrer (Obfrau-Stv.), Richard Pickl-Herk (Schriftführer), Ing. Bernhard Horner, Ing. Robert Hoffelner, Birgit Winter
Wir werden uns bemühen, das soziale Miteinander in unserer Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit allen Vereinen sowie Schulen und Kindergarten zu fördern und für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in der Gesellschaft auf kommunaler Ebene zu sorgen.
Gerade in Zeiten wie diesen wird Regionalität immer wichtiger und wir sehen es als unsere Aufgabe die Landwirtschaft in unserer Gemeinde lebendig zu machen und die Bäuerinnen und Bauern bei der Präsentation ihrer Produkte zu unterstützen.
Wir setzen uns weiters zum Ziel die Weiterbildung im Dorf zu fördern und werden unsere Vereine so gut wie möglich unterstützen und für optimale Rahmenbedingungen sorgen, damit Bildungsarbeit gedeihen kann.
Dabei ist es uns ein Anliegen, Kulturveranstaltungen und in enger Zusammenarbeit mit „Styria Vitalis“ Gesundheitsvorträge in unserer Marktgemeinde zu organisieren sowie zu unterstützen und auch für die Jugend diesbezüglich Interessantes anzubieten.

Über Anregungen und Denkanstöße vonseiten der Bevölkerung von Kobenz würden wir uns sehr freuen!

Für den Ausschuss: Eva Pickl

Der **Ausschuss für Sport, Jugend und Tourismus** besteht aus folgenden Mitgliedern:
Otto Hirn (Obmann), Martin Reiter (Obmann-Stv.), Lukas Kleemaier (Schriftführer), Vzbgm. Christian Webersink, Lorenz Schmid, Bernd Siegl.

Der **Ausschuss für Bau, Infrastruktur, Verkehr und Umwelt** setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:
Bgm. Eva Leitold (Obmann), Vzbgm. Christian Webersink (Obmann-Stv.), Ing. Bernhard Horner (Schriftführer), Richard Pickl-Herk, Lukas Kleemaier, GK Willibald Weitenthaler, Ing. Rene Hammerl.

Kobenzbach

Bei einer Begehung am Kobenzbach durch unseren Außendienst wurde massives Geschiebematerial in den Rückhaltebecken und in den Schlitzsperren im Hoftal entdeckt, die durch Unwetter im Sommer verursacht wurden. Dies wurde der zuständigen Behörde, der Wildbach- und Lawinenverbauung in Scheifling, mitgeteilt. Nach einer Begutachtung durch die WLV wurden die Ausräumarbeiten in Auftrag gegeben. Bei den Gesamtkosten in der Höhe von Euro 100.000,- beteiligt sich die Marktgemeinde Kobenz mit Euro 30.000,-, der Rest wird von Land und Bund übernommen.
Beim Kobenzbach unter der Brücke S36 in der Au wurde die Steinschlichtung hinterspült und das Bankett der Straße war gefährdet wegzubrechen. Eine Sanierung zu Gesamtkosten in der Höhe von Euro 10.000,- wurde von der Baubezirksleitung Obersteiermark-West in Auftrag gegeben. Die Marktgemeinde ist dabei mit 30 % an den Kosten beteiligt, der Rest wird von Bund und Land übernommen.

Bauhof & Rüsthaus

Die Marktgemeinde Kobenz verfügt zurzeit über keinen Wirtschaftshof. Es gibt nur beschränkt die Möglichkeit, die für den Außendienst notwendigen Gerätschaften vorschriftsgemäß zu lagern, außerdem stehen keine Sanitäranlagen zur Verfügung. Somit ist für den Außendienst kein ordnungsgemäßer Arbeitsplatz gegeben. Es wurde die Entscheidung gefällt einen Bauhof zu errichten. Hierfür wurde im Westen des Ortskernes ein Grundstück angeschafft.

Für die Planung des Bauhofes mit möglicher künftiger Anbindung eines Rüsthauses wurde Architekt DI Heimo

Wieser beauftragt. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich 2021 begonnen werden.

Sportheim

Für die Planung des neuen Sportheimes wurde ein Planungswettbewerb ausgeschrieben. Aus diesem Wettbewerb ging Architekt DI Roland Thierrichter als Sieger hervor. Arch. DI Thierrichter wurde anschließend vom Gemeinderat mit der Planung beauftragt.
Unter Einbindung des Sportvereins konnte die Planung für eine Einreichung des Projekts vorbereitet werden. Da der Sportplatz noch im Hochwasser-Gefahren-Bereich liegt muss die Fertigstellung des Hochwasserverbaues Kobenzbach abgewartet werden.
Erst nach Fertigstellung und Kommissionierung durch die Wasserrechtsbehörde ist der Sportplatz hochwasserfrei gestellt und es kann mit den Bauarbeiten begonnen werden.

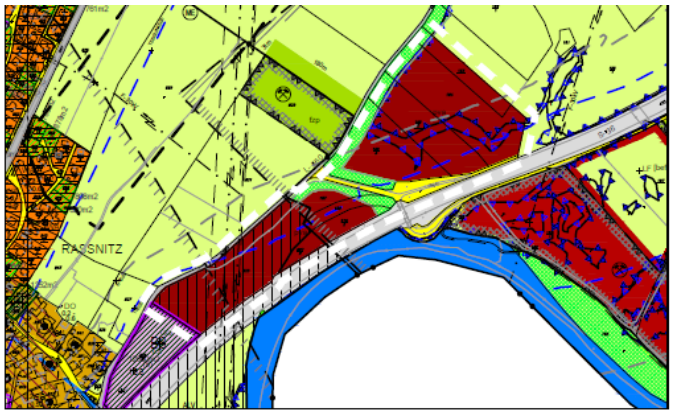
Aufschließung Kobenz-West

Damit die Grundstücke im Westen von Kobenz – unter anderem für den Wirtschaftshof – vollständig aufgeschlossen werden können wurde 2020 mit den Kanalarbeiten begonnen. Eine Fertigstellung ist für 2021 geplant.

Raumordnung

Im vergangenen Jahr wurden folgende Änderungen in der Raumordnung vorgenommen:

- Örtliches Entwicklungskonzept
  Änderung 5.02 „PV Anlagen Puster/Weitenthaler“
- Flächenwidmungsplan
  Änderung 5.30 „PV Anlagen Puster/Weitenthaler“



- Bebauungsplan
  Weizenfeldweg-Erweiterung
  Pickl-Herk 1.Änderung

Gerätehütte

Für Turngerätschaften und weitere Utensilien wurde in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Kobenz bei der Volksschule eine Gerätehütte errichtet.
Ein herzlicher Dank geht an Herrn Ulfried Temnitzer und seinen SchülerInnen.

Splittlager

Das Lager an der Holzstraße für den Splitt, der im Winterdienst benötigt wird, war schon im sehr desolaten Zustand. Daher wurde die Splitthütte im Sommer erneuert.

Rasenmähtraktor

Für die Grünraumpflege wurde ein Rasenmähertraktor zu Kosten in der Höhe von Euro 17.000,- angeschafft.

Volksschulkreuz

Die Sanierung des Volksschulkreuzes stellt den Abschluss eines großen Projekts dar. Es ist das letzte aller Wegekreuze, die in den letzten Jahren saniert wurden. Die Sanierung stellte sich als sehr schwierig heraus, da es zusätzlich auch versetzt werden musste. Ein großer Dank geht an Herrn Rupert Mayer für die Koordination der Sanierung, allen Spenderinnen und Spendern, ohne deren Hilfe die Umsetzung dieses Projekts nicht möglich gewesen wäre und bei der Landjugend Kobenz, die die Spendensammlung übernommen hat. Im Frühjahr wird die Landjugend auch bei der Außengestaltung behilflich sein.

Glasüberdachung VS

Beim Eingangsbereich der Volksschule wurde eine Glasüberdachung errichtet.

Bushaltestellen

Besorgte BürgerInnen haben beim Marktgemeindeamt den Antrag gestellt die Verkehrssicherheit bei den Bushaltestellen in Ober- und Unterfarrach entlang der L517 durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung zu erhöhen. Da die Haltestellen an einer Landesstraße liegen, wurden die Anträge an die zuständige Behörde BH Murtal weitergeleitet. Die Untersuchung durch einen beauftragten Sachverständigen der Baubezirksleitung Obersteiermark West ergab, dass durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung die Verkehrssicherheit nicht erhöht werden würde. Die Polizei wurde beauftragt vermehrt Geschwindigkeitskontrollen im Bereich der Bushaltestellen durchzuführen. Auf Empfehlung der Baubezirksleitung und in Absprache mit der Landesstraßenverwaltung wurden im Bereich der Bushaltestellen Hinweistafeln aufgestellt um die VerkehrsteilnehmerInnen auf die Kinder aufmerksam zu machen.

Englisch-Projekt VS

Im heurigen Schuljahr soll der Englisch Unterricht an der Volksschule vom Verein „ACTIVITY – Bildung und Erziehung“ durchgeführt werden. Der Unterricht wird von Native Speakern, also Personen, die Englisch als Muttersprache haben, gestaltet

Baugesetz Novelle

Im Februar 2020 erfuhr das Steiermärkische Baugesetz 1995 idgF eine umfassende Novelle. Die Änderungen wurden im Landesgesetzblatt vom 03. Februar 2020 kundgemacht und stehen zum Nachlesen online zur Verfügung. Nachfolgend informieren wir Sie über die wichtigsten Änderungen:
Bauvorhaben die einer Meldung bei der Baubehörde bedürfen, wurden den drei Verfahrensarten neu zugeteilt. Diese sind **„Baubewilligungspflichtige Vorhaben“**, **„Baubewilligungspflichtige Vorhaben im vereinfachten Verfahren“** und **„meldepflichtige Vorhaben“.** Weiters wurde der Instanzenzug abgeschafft. Das heißt, dass gegen einen baurechtlichen Bescheid nicht wie bisher die Berufung als zulässiges Rechtmittel gilt, sondern die Beschwerde. Der große Unterschied darin liegt, dass die Berufung im Gemeinderat behandelt wird und die Beschwerde über die Gemeinde an das Landesverwaltungsgericht weitergeleitet wird.

Wir weisen darauf hin, dass vor JEDER baulichen Änderung oder Neuerrichtung mit der Marktgemeinde Kontakt aufgenommen werden muss. Die MitarbeiterInnen informieren Sie umfassend über die Möglichkeiten und Erforderlichkeiten einer Einreichung und in weiterer Folge Verfahrensabhandlung. Änderungen und Errichtungen ohne Genehmigung der Baubehörde verstoßen gegen das Steiermärkische Baugesetz 1995 idgF und müssen von der Marktgemeinde Kobenz mit einem Beseitigungsauftrag belegt werden. Weiters ist mit Strafen

wegen Verwaltungsübertretung bis zu einer Höhe von Euro 14.535,- zu rechnen.

Übertragungsverordnung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20.10.2020 den Beschluss gefasst in die Bau-Übertragungsverordnung 2013 idgF aufgenommen zu werden. Aufgrund dieses Beschlusses werden die Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei, betreffend gewerblicher Betriebsanlagen, an die Bezirkshauptmannschaft Murtal übertragen. Baurechtliche und gewerberechtliche Verfahren für Gewerbebetriebe in Kobenz werden nun künftig von einer Behörde abgehandelt. Somit ist eine Vereinfachung im Verfahrensablauf sichergestellt.

Zivilschutzbeauftragter

Rafael Sampathkumar wurde zum Zivilschutzbeauftragten der Marktgemeinde Kobenz bestellt. Er ist 2014 mit seiner Familie in unseren Ort gezogen und arbeitet in Zeltweg beim Österreichischen Bundesheer. In der Funktion als Zivilschutzbeauftragter ist er das Bindeglied zwischen dem Zivilschutzverband und der Bürgermeisterin und hat die Aufgabe, der Bevölkerung in allen Fragen des Selbstschutzes und der Sicherheitsprävention zur Verfügung zu stehen.
Derzeit legt die Gemeinde Kobenz ihr Augenmerk auf die Themen Hochwasser und Blackout. Neben solchen größeren Schadensereignissen, sind auch alltägliche Gefahren wie Internetkriminalität und Sicherheit am Schulweg wichtig.
Zivilschutz besteht aber nicht nur aus dem koordinierten und raschen Handeln der Einsatzorganisationen, sondern baut vor allem auf die Eigenverantwortung und Eigenvorsorge der Bevölkerung auf. Hierzu werden Informationsveranstaltungen organisiert, Ratgeber beim Gemeindeamt aufgelegt, Postwürfe direkt an die Haushalte verteilt und unsere Bildungseinrichtungen im Ort bei relevanten Themen unterstützt. Den Link zu weiterführender Information (www.zivilschutz.steiermark.at) finden sie auf der Homepage der Gemeinde. Herrn Sampathkumar erreichen Sie unter zs-kobenz@gmx.at.

Winterdienst

Gemäß § 93 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis auch bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen!
Weiters umfasst die Schneeräumungspflicht nach § 93 StVO auch die Abfuhr der Schneeanhäufungen, und zwar nicht nur hinsichtlich des witterungsbedingt dort liegenden Schnees, sondern auch auf den durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee.
Bitte beachten Sie Folgendes: Wenn die Marktgemeinde auch den Gehsteig entlang Ihrer Liegenschaft aus arbeitstechnischen Gründen mit räumt, dann stellt dies für die Gemeinde keine Verpflichtung und für die Liegenschaftsbesitzer schon gar keinen Rechtsanspruch dar, sondern ist eine reine Serviceleistung! Die grundsätzliche Räum- und Streupflicht bleibt beim Eigentümer der angrenzenden Liegenschaft wie auch die Haftung für Schäden, die durch eine Vernachlässigung dieser Pflichten allenfalls entstehen. Anrainer haben auch die Pflicht dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.
Nicht erlaubt ist das Ablagern bzw. Hinausschaufeln des Schnees auf die Straße!

Wasserzähler

Laut dem Maß- und Eichgesetz müssen Wasserzähler alle 5 Jahre getauscht werden. Ab 2020 werden bei einem anstehenden Zählerwechsel neue Funkzähler eingebaut. Diese kommunizieren drahtlos und können von der Marktgemeinde Kobenz automatisch abgelesen werden. Durch diesen Schritt entfällt die jährliche Ablesung durch die Wasserablesekarten. Der Funkzähler exportiert NUR die Verbrauchsdaten. Dies erfolgt über eine verschlüsselte Verbindung, sodass NUR die Marktgemeinde Kobenz die Daten auslesen kann.

Bis alle Haushalte im gesamten Gemeindegebiet mit Funkzählern ausgestattet sind, dauert es noch ein paar Jahre. Für das Ablesen der „herkömmlichen" Wasserzähler muss beachtet werden, dass die Zahlen im roten Bereich als Komma-Stellen zu sehen sind.
Folgendes Beispiel ergibt einen Wasserzählerstand von 160 m².

Müll

Wir dürfen Sie darauf aufmerksam machen, dass es für unsere Umwelt wichtig ist den Müll richtig zu trennen. Auf unserer Homepage unter www.kobenz.gv.at/buergerservice/abfallwirtschaft/ finden Sie das Abfall ABC als Anleitung zur richtigen Mülltrennung.

Gelbe Säcke

Es kommt in unserer Gemeinde immer wieder vor, dass öffentliche Müllsammelstellen für die Ablagerung von Gelben Säcken missbraucht werden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder einzelne Haushalt dazu verpflichtet ist, die Leichtverpackung zu sammeln, aufzubewahren und zu den entsprechenden Terminen des Abfuhrkalenders, vor dem Haus bereitzustellen. Dies sollte, gleich wie bei der Abfuhr der Restmüllbehälter, einen Tag vor der Abholung erfolgen.
Da das Marktmagazin heuer per Post versandt wurde, werden auch keine gelben Säcke ausgeteilt. Die gelben Säcke können jederzeit im Marktgemeindeamt abgeholt werden.

Biotonne

Da es vermehrt zur Anmeldung von Biotonnen in unserer Gemeinde kommt, möchten wir Sie darum bitten, darauf zu achten, dass wirklich nur Biomüll in der Biotonne entsorgt wird. Es kommt immer wieder vor, dass Glasbehälter oder Kunststoffsäcke ebenfalls in der Biotonne landen. Sollten Sie ihren Biomüll in einem Plastiksackerl zusammensammeln, bitten wir Sie, Plastiksackerl separat zu entsorgen.

KIGA Bus

Für die Durchführung der Busfahrten unserer Kindergartenkinder wurde heuer das Unternehmen „Saiger GmbH" beauftragt. Die Kosten für diesen Service werden zu 50 % von den Eltern und zu 50 % von der Marktgemeinde getragen.

Ferialjobs

Sieben junge Damen und vier kräftige Burschen haben heuer im Sommer ein Ferialpraktikum bei der Marktgemeinde absolviert. Über jeweils zwei Wochen hinweg konnten die Jugendlichen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst, bei der Raumpflege und der Pflege der Außenanlagen sowie in der LFS tatkräftig unterstützen.

Sportlerehrungen

Da heuer das Erntedankfest ausgefallen ist, werden auch die Ehrungen unserer Sportlerinnen und Sportler auf 2021 verschoben. Bitte geben Sie außergewöhnliche, sportliche Leistungen bei Bundes- und Landesmeisterschaften sowie internationalen Bewerben aller Sport- und Altersklassen der Jahre 2020 und 2021 im Marktgemeindeamt bekannt.

Bekanntgabe akademischer Grade

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger uns zu informieren, wenn jemand durch ein abgeschlossenes Studium das Recht auf Führung eines akademischen Titels erhält. Nur so können wir dies in unserem System ändern und Anschriften bzw. Dokumente richtig ausstellen. Auf Wunsch veröffentlichen wir diese erfreuliche Errungenschaft auch in unserem Marktmagazin.

Werbung für Homepage, App und Facebook

An dieser Stelle möchten wir Sie auf unsere digitalen Informationskanäle hinweisen. Auf unserer Homepage, Facebook-Seite und App werden tagesaktuell Neuigkeiten und wichtige Informationen zum Gemeindegeschehen und darüber hinaus mit Ihnen geteilt. Dies ist vor allem in Krisensituationen wie im heurigen Jahr sehr wertvoll. Nutzen Sie das Angebot und bleiben Sie topinformiert!

Homepage: www.kobenz.gv.at
Facebook:www.facebook.com/MarktgemeindeKobenz
App: „Gemeinde24"-App herunterladen
und bei Heimatgemeinde „Kobenz" wählen

Personelles

Mit dem Ende eines turbulenten Schuljahres wurde Frau Direktor Andrea Reiner in den Ruhestand verabschiedet. Frau Reiner war sieben Jahre lang als Direktorin in unserer Volksschule tätig. Wir wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit. Ihre Aufgaben hat Frau Heike Stückler mit Schulbeginn übernommen. Wir wünschen ihr viel Kraft für bevorstehende Herausforderungen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Nach der erfreulichen Nachricht von zwei Schwangerschaften in unserem Kindergarten-Team und der weniger erfreulichen Nachricht, dass Frau Christina Friedl ein anderes Job-Angebot erhalten hat, mussten gleich mehrere Stellen neu besetzt werden. Es freut uns besonders Frau Julia Hanl und Frau Julia Steinmetz in unserem Team begrüßen zu dürfen. Frau Anja Klemmer übernimmt die Nachmittagsbetreuung und wird ihre Kolleginnen auch vormittags vertreten. Auch sie ist bei uns herzlich willkommen.

Wir gratulieren sehr herzlich Herrn Mario Mossauer – Bürgerservice, Bauamt & Standesamt – zur erfolgreichen Ablegung von zwei Prüfungen im heurigen Jahr. Am 03. März 2020 hat Herr Mossauer die Gemeindeverwaltungsprüfung für die Verwendungsgruppe b mit gutem Erfolg und einer Auszeichnung im Gegenstand „Gemeindeordnung" abgelegt. Im Herbst folgte die Ausbildung zum Standesbeamten, die mit einer Prüfung am 19. Oktober 2020 abgeschlossen wurde.

EDV Aufrüstung

In diesem Jahr wurde wieder einiges im Bereich IT angeschafft. Vorrangig wurden im Gemeindeamt Voraussetzungen geschaffen, um so viele interne Verfahrensschritte als möglich digital abwickeln zu können. Durch die Einrichtung eines Dokumentenmanagementsystems konnten die Grundlagen dafür geschaffen werden.Ab sofort wird ebenso der Rechnungsworkflow, soweit rechtlich möglich, ohne Papier durchgeführt.

Der Schritt zur Digitalisierung bringt viele Vorteile mit sich. Es kommt nicht nur zu einer Zeit- und Kostenersparnis, auch die Umweltbelastung wird reduziert.

Für den Kindergarten und die Volksschule wurden jeweils ein neuer Laptop und ein neuer Drucker mit Gesamtkosten in der Höhe von Euro 4.000,- angeschafft.

Aktuelle Förderungen der Marktgemeinde Kobenz

Wohnbauförderung	€ 400,-
Heizanlagen	€ 400,-
Solar- u. Photovoltaikanlagen	€ 50 ,-/kWp; max. 8 kWp
Schüler-Projektwochen	€ 50,-
Mehrphasenführerschein	€ 100,-
Schulanfänger 1. Klasse VS	€ 50,-
Neuer Erdenbürger (in Form eines Sparbuches)	€ 100,-
Siedlungsfest (für Essen und Getränke)	max. € 300,-
Taxi-Dienst	€ 5 Selbstbehalt, Förderung -> Differenz
Geburtsvorbereitungskurse	Wochenende € 80,-
	6-wöchig € 100,-
Gewerbeförderung	30 % der Bauabgabe

Die genauen Förderrichtlinien finden Sie auf unserer Homepage oder Sie wenden sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Kobenz.

Förderung Taxi-Fahrten
Neu ist die Förderung für Taxi-Fahrten. Um Kobenzerinnen und Kobenzern, die in ihrer Mobilität einge-

schränkt sind zu helfen, hat der Gemeinderat Kobenz diese Förderung beschlossen.
Kobenzer Gemeinde-BürgerInnen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr oder in einer Ausnahmesituation (z.B.: Einschränkung durch einen Unfall, …) können mit einem Knittelfelder Taxi (Murtal Taxi 03512/44333 oder Taxi Jäger 03512/44833) Fahrten zu Ärzten in umliegenden Gemeinden oder ins LKH Judenburg bzw. Einkaufsfahrten in Kobenz oder nach Knittelfeld durchführen.

Nachfolgend eine Übersicht der Richtlinien:
- Personen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr oder Personen in Ausnahmesituationen
- max. 40 geförderte Fahrten im Jahr pro Person
- die Fahrt muss zwischen 07:00 und 18:00 Uhr gewesen sein
- die Fahrt muss in folgendem Zonenbereich gelegen sein:
    - Arztfahrten in umliegende Gemeinden (Knittelfeld, Seckau, St. Marein-Feistritz, St. Margarethen, Spielberg) & ins LKH Judenburg
    - Einkaufsfahrten in Kobenz und Knittelfeld
- pro Fahrt wird ein Selbstbehalt in der Höhe von € 5,- festgelegt, der Differenzbetrag zur vorgelegten Taxirechnung wird ausbezahlt. Für eine Arztfahrt zum LKH Judenburg gibt es einen Selbstbehalt in der Höhe von € 10,-.
- Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Rechnung (persönlich, schriftlich oder per Mail) innerhalb eines Monats
    - bar im Marktgemeindeamt bzw.
    - per Überweisung

Neue Siedlung Buchenweg

Bereits drei Bauwerber haben damit begonnen Wohnhäuser in der neu entstehenden Siedlung Buchenweg in Hautzenbichl zu errichten.

Neuer Bauabschnitt ÖWG Sportplatzring

Die Österreichische Wohnbau Genossenschaft hat bereits Pläne für eine Erweiterung am Sportplatzring eingereicht. Mit dem Bau soll voraussichtlich 2021 begonnen werden. Sollten Sie Interesse an einer Wohnung in Kobenz haben finden Sie auf unserer Homepage das Formular für Wohnungs-Interessenten.

Senioren- und Pflegeheim „Niklas“

Anfang November wurde das Senioren- und Pflegeheim „Niklas“ durch die Betreiber Familie Kranz-Rettenbacher eröffnet. Das Haus „Niklas“ ist mit 35 Betten ausgestattet. Ein ausgezeichnet ausgebildetes Personal kümmert sich auf liebevolle Art um alle Bewohnerinnen und Bewohner. Wir wünschen auf diesem Wege den Betreibern und den BewohnerInnen alles Gute und viel Gesundheit.

Weitere Betreuungsmöglichkeiten in Kobenz gibt es im Senioren- und Pflegeheim „Emma“ und im Betreuten Wohnen der OWG, betrieben durch die „Cura Domo Betreutes Wohnen GmbH“. Sollten Sie Interesse an einer Betreuungsmöglichkeit haben, bitten wir Sie sich direkt bei den Betreibern zu melden:
Seniorenheim Kranz-Rettenbacher
(Häuser Emma & Niklas): 0664/2445786
Cura Domo Betreutes Wohnen: 0664/88239121

Hofer-Markt

Nachdem bau- sowie straßenrechtliche Verfahren bereits abgeschlossen wurden, muss noch ein gewerberechtliches Verfahren durch die Bezirksverwaltungsbehörde vollzogen werden, damit der neue Hofer-Markt in Hautzenbichl errichtet werden kann.

Zechner Ausweise

Die Marktgemeinde Kobenz bedankt sich aufs Allerherzlichste bei der Familie Zechner, dass auch heuer wieder alle Kobenzerinnen und Kobenzer die Freizeitanlage gratis benutzen durften. Besonders im heurigen Jahr, in dem ein Urlaub in der eigenen Region empfohlen wurde, war es sehr wichtig einen Erholungsort direkt vor der Haustüre zu haben.

SUMT Karten

Das 30-Jährige Jubiläum des Steirischen Sänger- und Musikantentreffen war die erste Veranstaltung, die aufgrund des Lockdowns im März verschoben werden musste. Die Verantwortlichen des ORF Steiermark haben sofort einen Ersatztermin für März 2021 gefunden. Da sich die Situation rund um Corona im Herbst 2020 wieder verschlechtert hat und für eine ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung sehr früh mit der Organisation begonnen werden muss, hat sich das Veranstaltungs-Gremium dazu entschlossen auch den

Ersatztermin zu streichen und die Veranstaltung abzusagen. Bereits gekaufte Karten können bis 31. Dezember 2020 in der Raiffeisenbank Aichfeld Bankstelle Kobenz gegen den Erhalt des Eintrittspreises zurückgegeben werden. Weiters besteht die Möglichkeit die Karten gegen die neuerschienene SUMT-CD Folge 30 einzutauschen. Diese Möglichkeit besteht nur bei den Mitgliedern des Organisations-Teams und nicht bei der Bank. Sollten Sie Interesse an der CD haben melden Sie sich bitte im Marktgemeindeamt.

5G

5G bietet ein verbessertes und deutlich effizienteres Übertragungsprotokoll, das Medium „Funk“ jedoch bleibt gleich. Übertragungsform und Übertragungsmedium sind also bestens bekannt. Die Einführung von 5G in Österreich ist für die Zukunftssicherheit der österreichischen Netze unabdinglich und für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Österreich eine essentielle Grundlage. Das mobil übertragene Datenvolumen steigt jährlich um bis zu 100% und übersteigt bald die Kapazitätsgrenze der Netze. Ob es gesundheitliche Auswirkungen gibt und viele weitere ausführliche Informationen über den 5G-Netzausbau finden Sie auf unserer Homepage unter www.kobenz.gv.at/buerger-service/5g-info

Eisschießen

V.l.n.r.: Willi N., Günter R., GR Otto H., Manfred R., Robert D., Peter H., Bgm. Eva L.

Am Sonntag, 19. Jänner 2020 wurde am Sportplatz Kobenz wieder zum Stock Heil gerufen. Für Moar Günter Rohr und seine Mannschaft hieß es Mission Titelverteidigung. 22 Moarschaften stellten sich ihm und seinem Team entgegen – vergeblich. Sie konnten wie im Vorjahr die begehrte Wandertrophäe für sich entscheiden. Die feierliche Überreichung des Pokals und weiterer Preise erfolgte bei der anschließenden Siegerehrung im GH Rainer.

Ein großes Dankeschön gilt Herrn Franz Holzer für das Errichten und die Pflege der Eisbahnen über die gesamte Saison hinweg. Vielen Dank an alle Schützen für die Teilnahme und einen herzlichen Glückwunsch an die Titelverteidiger.

	Moarschaft	Punkte	Stöcke
1	Rohr Günter	13	23
2	Schmidt Heimo	12	17
3	Leitold Daniel	11	25
4	Holzer Werner	11	20
5	Gollner Patrick	10	19
6	Frewein Johannes	10	18
7	Herk Peter	10	18
8	Kleemaier Franz	10	18
9	Rainer Christoph	10	10
10	Stocker Christoph	9	18
11	Putz Michael	9	9
12	Gollner Anton	7	22
13	Kropf Fritz	7	10
14	Friedl Robert	7	8
15	Schreimaier Martin	7	6
16	Gmoa 1 Leitold Helmut	7	4
17	LJ Herk Richi und seine Hühner	6	9
18	Forstbuam Siegl Bernd	6	7
19	Gmoa 2 Mayer Gerhard	6	5
20	Schreimaier Georg	5	7
21	Hold Lore	4	10
22	Gollner Renate	4	8
23	Die 4 lustigen 5 Steinberger Johannes	3	5

Fasching

Der Fasching-Sonntag wurde heuer mit einem festlichen Umzug gefeiert. Los ging es um 13:33 Uhr mit

dem Abmarsch vom ehemaligen GH Neumeister zur Mehrzweckhalle. Zahlreiche Gruppen stellten dabei ihre Verkleidungen zur Schau. Während des Umzuges wurden alle Gruppen von der Jury, bestehend aus Pater Karl, Werner Holzer, Waltraud Reyer und Winfried „Gloggi" Vollmann bewertet. In der Mehrzweckhalle wurde dann mit der Maskenprämierung, einem Schätzspiel der Singgemeinschaft und Kinderschminken der Landjugend weitergefeiert. Für das leibliche Wohl haben der Elternverein und die FF Kobenz gesorgt.

Schi-Ausflug

82 Wintersport-Begeisterte waren heuer beim Schiausflug in Schladming dabei. Ende Februar konnten schöne Stunden auf der Piste verbracht werden. Nach einem sportlich fordernden Tag wurde die lustige Heimfahrt sichtlich genossen.

Sportliche Leistungen

Neben den erfolgreichen Athleten aus Schifahren, Langlaufen, etc. gibt es in der Gemeinde Kobenz auch einige junge Schwimmer, die Anfang des Jahres beim steirischen Hallencup ihr Können zeigen konnten. Neben den Gesamtsiegen von Fabian Hussinger und Romeo Hochfellner erschwamm Matteo Seybal den 2. Platz. Yannick Seybal, Matteo Hussinger und Jonas Rainer erreichten großartige Top Ten Plätze.

Tennis

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Gerti Dietrich für die Betreuung des Tennisplatzes in Raßnitz. Nachfolgend wird Gerti vom Jahr 2020 berichten.
Trotz der widrigen Verhältnisse im heurigen Jahr konnte auf der Tennisanlage in Raßnitz Ende Juli ein Jugendtenniskurs stattfinden. Bei herrlichem Sommerwetter fand der Kurs am Tennisplatz in Raßnitz mit einer gelungenen Siegerehrung ein glückliches Ende! Die Begeisterung der Jugendlichen war groß, was natürlich auch dem perfekten Training von Robert Jäger und Larissa Burböck zuzuschreiben war.
Das Interesse war sehr groß, weshalb auch für das nächste Jahr eine Fortführung des Kurses geplant ist. Ein Dank gilt auch der Gemeinde, die den Tenniskurs für die Jugendlichen unterstützen konnte.

Eine Gruppe junger Fußballer unter der Organisation von Christian Zachorjansky hat sich zusammengetan und den Tennisplatz wiederbelebt. Diese Tennismannschaft verteidigt sich auch gut beim Wintercup in der Tennishalle!

Ein großer Dank gilt den fleißigen Helfern am Tennisplatz.

Mit lieben Grüßen Gerti Dietrich

Sponsionsfeier Mag. iur. Raimund Dornig

Nach den Pflichtschulen in Kobenz und Seckau begann Raimund seine Lehre als Maschinenschlosser und Dreher in der ÖBB-Lehrwerkstätte Knittelfeld. Bereits während seiner Lehrzeit absolvierte er berufsbegleitend die Berufsreifeprüfung und schloss diese nur wenige Monate nach seinem positiven Lehrabschluss ab. Im Anschluss an den Präsenzdienst folgte die Ausbildung zum Fahrdienstleiter. Nach erfolgreicher Dienstprüfung war er auf verschiedenen Bahnhöfen in Niederösterreich und Wien tätig und wechselte schließlich als Verkehrsleiter in die Verkehrsleitung der ÖBB-Personenverkehr AG am Wiener Hauptbahnhof. Neben seiner Tätigkeit bei den ÖBB begann er mit dem Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes-Kepler-Universität in Linz. Mit dem erfolgreichen Studienabschluss wurde ihm der akademische Grad „Magister der Rechtswissenschaften“ (Mag. iur.) verliehen. Derzeit leitet er die Verkehrsleitung der ÖBB-Personenverkehr AG.

- Business Gmbh
Murweg 2
8723 Kobenz

Stahl - Alu - Glas

www.mg-business.at office@mg-business.at

Dipl.- Ing. KURT
ORESCHNIK
Staatl. bef. u. beeid. Ingenieur-
konsulent für Vermessungswesen

Vermessungskanzlei
Zivilgeometer

Bahnstraße 1 a - Hauptplatz
A - 8720 KNITTELFELD
T. 03512/82627 - F. 03512/72023 - verm.ore@aon.at

Arch+Ing ZT
Ziviltechniker bürgen für Qualität

energieagentur mur-mürz
Amtlich anerkannte Energieberatungsstelle
Einreichstelle für die Ökoförderungen des Landes Steiermark

Ing. Andreas Zeller
Enziangasse 5, 8723 Kobenz
Büro Leoben: Mühltaler Straße 29
Tel.: 0650/5522851
E-Mail: office@eamm.at
Info: www.eamm.at

GEBÄUDECHECK
Vor-Ort-Beratung für thermische und haustechnische Sanierung mit einem detaillierten Sanierungskonzept, einer Wirtschaftlichkeitsberechnung und einer umfassenden Förderberatung

inkl. Förderung Land Steiermark:
statt € 500,- um **nur € 150,-**

FÖRDERBERATUNG
Eigenheimförderung Neubau
Wohnhaussanierung
Heizungserneuerung
Thermische Solaranlagen
Photovoltaik

SANIERUNGSSCHECK
Förderung für thermische Sanierung und Heizungserneuerung

ENERGIEAUSWEIS
Ein Energieausweis ist erforderlich für die Einreichung von Neubauten und Sanierungsförderungen sowie für Vermietung und Verkauf von Immobilien

Günstige Kombiangebote
für Neubau- und Sanierungsförderungen

Kostenlose Erstberatung für Haussanierung und Neubau

ZT

planungsbüro gruber
arch. di claudia gruber

A - 8733 St. Marein Am Kirchbichl 6 Tel.: +43 (0) 3515 - 4281 Fax: +43 (0) 3515 -4281-4

planung - ausschreibung - bauleitung

Unsere neuen Erdenbürger

Lorenz Feldbaumer
03.01.2020
Birgit & Daniel Feldbaumer
Oberfarrach

Rosa Leitold
13.01.2020
Sarah Maria Koini & Daniel Leitold
Kobenz

Florentina Göttfried
16.01.2020
Petra Göttfried & Klaus Haimlinger
Hautzenbichl

Miriam Saringer
20.01.2020
Annemarie Silvia & Christian Saringer
Kobenz

Anton Peter Lauchart
07.02.2020
Nina Lauchart & Anton Puster
Reifersdorf

Jakob Hopfgartner
10.02.2020
Anita & Wolfgang Hopfgartner
Hautzenbichl

Antonia Hengster
05.03.2020
Margret & Josef Christian Hengster
Hautzenbichl

Luan Hysenaj
20.03.2020
Arlinda & Fehim Hysenaj
Kobenz

Alexander Grabmaier
16.04.2020
Sandra Grabmaier & Michael Gößler
Kobenz

Emilia Maria Puffing
27.04.2020
Edina Eva Schweiger &
Michael Harald Puffing
Hautzenbichl

Raffael-Emanuel Doros
07.05.2020
Gabriela-Loredana &
Marian-Marinel-Petre Doros
Reifersdorf

Elena Hepflinger
27.06.2020
Angela Maria & Robert Hepflinger
Kobenz

Marie & Moritz Schnedl
29.06.2020
Mag. jur. Anna Sophie &
Christian Schnedl Bakk. rer. soc.
oec. MSc
Unterfarrach

Alexander Matschnigg
20.07.2020
Elisabeth Katherina Berger &
Marco Matschnigg
Hautzenbichl

Carolina Hinteregger
09.08.2020
Silke Marion Kolhuber &
Christoph Hinteregger
Hautzenbichl

Luisa Mayer
20.11.2020
Daniela & Gerhard Mayer
Kobenz

Zur Vermählung gratulieren wir:

Romy Leitold &
Reinhard Hochfelner
02.01.2020

Christine Walcher &
Gerhard Wolfsberger
19.05.2020

Julia Reischl &
Karl Eberdorfer
27.06.2020

Jacqueline Wolfsbauer &
Harald Graßhoff
01.08.2020

Cornelia Hafellner &
Alexander König
08.08.2020

Sabine Simon &
Heimo Schmidt
08.08.2020

Nicole Hammerl &
Wernfried Hübler
29.08.2020

Katrin Reyer &
Jürgen Furch
12.09.2020

Nadine Lerchbacher &
Harald Büche
18.09.2020

Unsere Jubilare

75er
Kleemaier Ernestine, Forst
Luncean Maria, Hautzenbichl
Rothschädl Johann, Raßnitz
Ottenschläger Brigitte, Hautzenbichl
Steiner Wilfried, Unterfarrach
Teutsch Annegret, Neuhautzenbichl
Kleemair Ulrike, Kobenz
Rudolf Peter, Kobenz
Leitner Johann, Kobenz
Bucher Annemarie, Kobenz
Russheim Rosalia, Kobenz
Natiesta Karl Wolfgang Mag., Kobenz
Schmidhofer Johann, Kobenz
Wölfler Franz Ing., Hautzenbichl
Rittmannsberger Adelheid, Hautzenbichl
Glatz Hannelore, Hautzenbichl
Potutschnig Maria, Hautzenbichl
Winkler Agnes, Raßnitz
Riedl Rosalinde, Neuhautzenbichl
Hirn Maria, Kobenz
Pichler Othmar, Unterfarrach
Peinhopf Andreas, Reifersdorf
Horn Franz, Kobenz

80er
Strohhäusl Herigar, Kobenz
Hoffelner Irmtraud, Kobenz
Damm Horst, Kobenz
Knauseder Horst, Forst
Kahlbacher Rudolf, Forst
Vollmann Ludwig, Hautzenbichl †
Mitteregger Rosa, Kobenz
Gschaider Walter, Hautzenbichl
Hammerlindl Karl-Heinz, Raßnitz
Filipovic Rudolf, Raßnitz

85er
Riegler Josef, Hautzenbichl
Strohhäusl Anton, Raßnitz
Oßberger Sieglinde, Hautzenbichl
Vollmann Leopold, Hautzenbichl
Bischof Eugenie, Kobenz
Bichler Christine, Unterfarrach

90er
Peinhopf Peter, Neuhautzenbichl
Köfler Johanna, Hautzenbichl
Puffinger Ingeborg, Raßnitz
Schuster Margareta, Raßnitz

91er
Bärnfeind Otto, Raßnitz
Herbst Maria, Hautzenbichl
Murk Berta, Raßnitz

92er
Hoffelner Hildegard, Unterfarrach
Suppanz Maria, Kobenz
Vollmann Emmerich, Hautzenbichl
Wirnsberger Josefa, Oberfarrach

93er
Ganser Maria, Kobenz
Hartner Stefanie, Kobenz
Gruber Sabine, Kobenz
Kormann Hermine, Reifersdorf
Nemec Robert, Kobenz

95er
Walzhütter Elfriede, Kobenz
Schreimaier Wilhelmine, Kobenz
Pollhammer Raimund, Kobenz
Stojanovic Josefa, Kobenz

97er
Anna Feldbaumer, Kobenz

101er
Friederike Schweinzer, Kobenz
Katharina Geith, Kobenz

Goldene Hochzeit

Aloisia & Werner Krammer, Hautzenbichl

Maria & Johannes Reibenbacher, Unterfarrach

Maria & Hermann Brugger, Raßnitz

Hannelore & Franz Finder, Hautzenbichl

Hildegard & Ing. Franz Wölfler, Hautzenbichl

Johanna & Walter Kandler, Kobenz

Susanna & Johann Zenz, Unterfarrach

Maria & Johannes Reibenbacher, Unterfarrach

Schnappschüsse

Verabschiedung VS Direktorin Reiner, Eisschießen, Fasching, Hochwasserverbau, VS-Kreuz, Schiausflug

Kindergarten

UNSERE GESUNDHEIT IST SEHR WICHTIG

Auf seine Gesundheit zu achten ist eigentlich immer von großer Bedeutung, sehr bewusst wird es uns aber erst dann, wenn wir krank sind oder so wie jetzt eine sehr schwierige Zeit zu bewältigen haben. Bei uns im Kindergarten ist dies natürlich das ganze Jahr über ein konkreter Schwerpunkt und ein Fixpunkt in der Jahresplanung, denn schon im Kindergartenalter ist es wichtig, die Bedeutung der Gesundheit optimal zu vermitteln. Durch die Zusammenarbeit schon seit vielen Jahren mit dem Team des „Gesunden Kindergartens" werden wir immer wieder mit Neuem unterstützt und begleitet. Da bei uns im Kindergarten gesundheitsfördernde Aspekte von großer Wichtigkeit sind, wurden wir in diesem Jahr auch mit dem Gütesiegel ausgezeichnet, worüber wir uns sehr gefreut haben und sehr stolz darauf sind, denn der Weg dorthin beinhaltet doch sehr viele Aufgaben, Erfordernisse, Angebote, Fortbildungen und vieles mehr…

Wie entsteht Gesundheit bzw. was verstehen wir darunter?

Gesundheit umfasst das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden und ist eine zentrale Lebenskraft, die es Menschen ermöglicht –

- Anforderungen zu bewältigen
- Bedürfnisse zu befriedigen
- Lebensziele zu erreichen und
- ihnen auch die Energie zu geben, das eigene Leben und die Lebensbedingungen aktiv zu gestalten.

Wir im Kindergarten arbeiten mit den 6 Bildungsbereichen des bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplanes, welcher jeder für sich und natürlich auch in Kombination gesundheitsförderlich wirkt.

1. In EMOTIONEN UND SOZIALE BEZIEHUNG achten wir durch gemeinschaftsfördernde und stärkende Aktivitäten sehr genau darauf, dass alle Kinder positiv gestärkt werden, Freude und Gemeinschaft vermittelt bekommen und vertrauensvoll und wertschätzend handeln und arbeiten können, durch gemeinsame Ausgänge, Aktivitäten in der Gesamtgruppe und gruppenübergreifend, gemeinsame Feste, Meditationen, Achtsamkeitsübungen, Jeux Dramatiques, Yoga, Transition - Volksschule, Teamcoaching…

2. Bei ETHIK UND GESELLSCHAFT sind Grundwerte und Werte im Allgemeinen in der Gesellschaft zur Förderung der Gemeinschaft von großer Bedeutung. Im Kindergarten wird dies durch Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen, Elternabende, Bastelnachmittage, Schnuppertage, Vermittlung von Ritualen und Bräuchen, Kindergartenmesse, Projekte, … miteinbezogen.

3. In SPRACHE UND KOMMUNIKATION ist es wichtig sich mit anderen Menschen auseinanderzusetzen, Emotionen auszudrücken und soziale Beziehungen pflegen zu können, was ohne Sprache als wichtigstes Kommunikationsmittel nicht möglich wäre, mit einem vielfältigen Lied- und Spruchgut, Kinderkonferenzen, Gesprächsrunden, Theaterstücken, Fantasiereisen, verschiedene Sprachangebote in Kleingruppen, Englischeinheiten, …

4. Mit BEWEGUNG UND GESUNDHEIT ist ein sehr wertvoller und wesentlicher Gesundheitsbereich entstanden, welcher die psychische und physische Gesundheit und eines der Kernthemen mit Bewegung, Ernährung, Körperpflege, … beinhaltet. Darauf achten wir mit Angeboten wie gesunde Jause, verschiedenen Bewegungsangeboten im Bewegungsraum, Mehrzweckhalle und Garten, Ausgängen in die Natur, Körperwahrnehmung, Exkursionen, gemeinsames gesundes Kochen, Zahnprophylaxe, …

5. ÄSTHETIK UND GESELLSCHAFT ermutigt die Kinder sich künstlerisch authentisch auszudrücken und dient somit zur Stärkung und Förderung des Selbstwertgefühles, der Lebensfreude, der positiven Persönlichkeitsentwicklung und psychischen Stabilität durch Raumgestaltung, Feste gestalten und mitgestalten, therapeutisches Malen, Musik und Tanz, Rhythmikeinheiten, Klanggeschichten,…

6. Und auch die NATUR UND TECHNIK ist ein wichtiger Bestandteil, denn schon im Kindesalter soll vermittelt werden, wie wichtig eine saubere Umwelt, ein intaktes Ökosystem, Achtsamkeit für Natur und Tiere, … sein soll, durch Jahreszeitenwochen und Waldtage, Gartengestaltung und -pflege, Ausflüge, Medienerziehung, Experimente, arbeiten mit Haushaltgeräten beim Kochen oder mit Beamer und Computer,…
Nur durch dieses Zusammenspiel aller 6 Bereiche können sich unsere Kinder zu körperlichen, seelischen und sozialen gesunden und gestärkten Menschen entwickeln und entfalten, worauf wir im Kindergarten so gut als möglich achten, aber auch die Unterstützung von allen rund um den Kindergarten brauchen.

Der Kindergarten wünscht allen Kobenzerinnen und Kobenzern ein gesundes und friedvolles Weihnachtsfest und neues Jahr!!!

Viel Neues in der VS Kobenz

Liebe Kobenzerinnen und Kobenzer!
Mein Name ist Heike Stückler und ich bin schon seit Herbst 2013 als Lehrerin an der VS Kobenz tätig. Gleich von Beginn an habe ich mich an dieser Schule und in der Gemeinde gut aufgenommen und sehr wohl und willkommen gefühlt. Über die letzten Jahre hindurch konnte ich nicht nur viele Bekanntschaften knüpfen, ja sogar Freundschaften sind daraus entstanden. Im Team von Fr. Dir. Andrea Reiner durfte ich sehr bald die stellvertretende Leitung übernehmen, was mir die Möglichkeit gab, schon ein wenig „Führungsluft" zu schnuppern. Da sich Andrea Reiner Ende August in den wohlverdienten Ruhestand zurückzog, wurde ich mit der Leitung der VS Kobenz ab September 2020 betraut. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal sehr herzlich bei dir, liebe Andrea, bedanken, dass ich eine so gut organisierte und strukturierte Schule und Kanzlei übernehmen durfte und wünsche dir von Herzen alles erdenklich Gute für deinen weiteren Lebensweg.

In diesem Schuljahr besuchen 65 Kinder unsere VS. Neben den bisherigen Lehrerinnen Gabriele Stocksreiter, Nicole Eberhard, Sandra Baumgartner, Christine Steinmetz und Barbara Pfaffenthaler-Pichler ergänzt seit Schulbeginn Christa Kienreich als Teamlehrerin in der 2. und 3. Klasse unser Kollegium. Fr. Kienreich war viele Jahre an der VS St. Margarethen tätig und freut sich sehr, dass sie ab diesem Schuljahr in ihrer Heimatgemeinde tätig sein darf. Am Nachmittag kümmert sich Petra Windisch in bewährter Weise um unsere „Nachmittags-Kinder"!

Mein und unser Ziel ist es, dass das Dreieck „Kind-Eltern-Schule" gut funktioniert und ein gegenseitiger, wertschätzender Umgang und Austausch im Vordergrund stehen. Es ist nicht nur wichtig, dass die neuen Medien in richtiger Qualität und Quantität ihren Einsatz im Unterricht finden, auch altbewährte Methoden und Lehrmittel sollen immer ihren Platz im Unterricht haben, um den Kindern mit Freude und Abwechslung Wissen vermitteln zu können. Freude am Lernen und persönliche Entfaltung für jedes Kind sollen immer im Vordergrund stehen, die Schule soll ein Ort für Kreativität, Gemeinschaft, Zusammenhalt und Geborgenheit sein! Besonders wichtig ist dies in einer Zeit, wie wir sie gerade erleben. Nicht nur für uns Erwachsene, sondern besonders für unsere Kinder bedeuten diese Wochen und Monate Unsicherheit und offene Fragen, aber auch Ängste, die wir alle versuchen, so gut wie möglich gemeinschaftlich zu meistern!

Mein engagiertes Team und ich arbeiten mit allen Kräften daran, dass wir trotz aller Herausforderungen und Einschränkungen den Kindern ein lehrreiches Schuljahr bieten können, wo auch der Humor seinen Platz haben darf!
Passen wir aufeinander auf und bleiben Sie alle gesund!
Heike Stückler

1. Klasse

16 Kinder besuchen in diesem Schuljahr die erste Klasse. Die 8 Mädchen und 8 Buben haben seit Schulbeginn schon einige Buchstaben und Zahlen gelernt und sind schon recht tüchtig beim Schreiben und Lesen einfacher Silben und Wörter.
Besonders eifrig sind die Kinder, wenn im Stationenbetrieb verschiedene Aufgaben zu erledigen sind, um die Lerninhalte mit möglichst allen Sinnen zu erarbeiten und zu erfassen. Dazu gehören zum Beispiel das Schreiben an der Tafel, das Legen mit Knöpfen oder Kastanien, das Formen mit Plastilin, das Balancieren auf Schnüren, aber auch lustige Spiele.
Im September war Herr Jakob Wedam von der Musikschule Knittelfeld zu Besuch bei uns. Er hat den Kindern die Violine vorgestellt und ihnen auch ein bekanntes Kinderlied vorgespielt. Im Anschluss daran durften die Schüler und Schülerinnen selbst versuchen, der Geige ein paar Töne zu entlocken, was ihnen großen Spaß gemacht hat.
Ende Oktober nahmen die Kinder der ersten Klasse an einem Workshop zum Thema „Mülltrennung" teil. Frau Claudia Hörbinger vom AWV Knittelfeld hat den Kindern auf spielerische Art und Weise erklärt, welche Bedeutung die richtige Trennung des Mülls, seine Wiederverwertung, aber auch die Müllvermeidung für

unsere Umwelt hat. Viele Arten von Abfällen mussten von unseren kleinen Müllexperten in die richtigen Sammelbehälter geworfen werden. Die Kinder wurden dazu ermutigt, in der Schule, aber natürlich auch zu Hause, auf die richtige Entsorgung des Mülls zu achten.
Gabriele Stocksreiter

Fleißige Leser und Leserinnen in der 2. Klasse

Jeden Montag heißt es für die Kinder aus der 2. Klasse fleißig Leseperlen für die Leseraupe sammeln. Angelehnt an den wöchentlichen Leseplan sollen die Kinder am Wochenende in ihrem persönlichen Lesebuch lesen bzw. weiterlesen. Sobald ein Buch fertiggelesen

wurde, stellen die Kinder ihre Bücher immer montags in der Buchvorstellung vor. Von Anfang an wurde dieses Konzept der Leseförderung hochmotiviert von den Kindern angenommen. Für jedes gelesene Buch erhalten die Kinder eine Leseperle für ihre Leseraupe. Bei vier gesammelten Perlen erhalten die Kinder zur Belohnung der Lesemotivation individuelle Gutscheine. Sehr gespannt und aufmerksam wird jedem einzelnen Kind zugehört, denn im Anschluss der Buchvorstellung können sich die Kinder untereinander ihre Bücher austauschen.

Bericht 3. Klasse

In den 9 Wochen der Schulabstinenz haben unsere SchülerInnen zuhause wirklich toll gearbeitet. Es wurden per e-Mail Wochenpläne und Arbeitsblätter mit den verschiedensten Aufträgen übermittelt, die sehr gewissenhaft und mit der großartigen Unterstützung der Eltern erledigt wurden.
Unter anderem haben mich die Schüler mit folgender Nachricht überrascht:

Zu Beginn des ersten Schultages wurden mit den Kindern alle die Schule bzw. den Schulweg betreffenden Regeln genauestens besprochen. Im Anschluss daran haben wir eine Umfrage mit folgendem Ergebnis gemacht:

Corona – 9 Wochen keine Schule

☺	☹
• Ich konnte länger schlafen • Es war alles viel ruhiger draußen • Das Lernen daheim hat mir gut gefallen • Ich habe viel Zeit mit meiner Familie verbracht • Wir waren oft im Wald spazieren • Ich hatte viel Zeit zum Spielen • Ich habe ein Insektenhaus gebaut	• Ich konnte keine Freunde treffen • Mir war langweilig • Wir müssen Mundschutz tragen • Ich konnte Oma und Opa lange nicht sehen • Wir waren immer nur daheim • Die Schule hat mir gefehlt • Abstand halten ist nicht immer leicht

Außerdem entstanden im distance-learning diese netten Bilder:

Die Zeit im Lockdown

Wir waren alle noch in der Schule und lernten. Doch dann brach das Coronavirus aus und die ersten Kranken wurden bekanntgegeben. Sicherheitshalber, dass keiner krank wird, wurde die Schule geschlossen und wir mussten alle zu Hause bleiben. Auch viele Geschäfte schlossen. Bei uns Schülern startete das Homeschooling.

Es war für uns Kinder eine neue Herausforderung, auch für die Lehrer und Eltern. Es war seltsam, meine Mama als Lehrerin zu haben. Es war einmal etwas anderes. Am Montag bekamen wir einen Wochenplan nach Hause geschickt, den wir bis Ende der Woche erledigen mussten.
Am Wochenplan standen Deutsch, Mathematik, Lesen und sogar Religion. Ich habe die Aufgaben meistens am Vormittag erledigt. Wenn wir den Wochenplan fertig hatten, mussten wir unserer Lehrerin ein Foto davon schicken. Manchmal hatten wir eine Videokonferenz und konnten uns wenigstens kurz sehen. Aber meine Lehrerin Sandra ist mir trotzdem schon sehr abgegangen. Besonders haben mir meine Freunde gefehlt.
Zum Glück habe ich eine große Schwester und ein Haus mit Garten. So musste ich nicht alleine spielen und konnte rausgehen. Wir haben Glück, dass wir nicht in der Stadt leben, sonst könnten wir nicht jederzeit im Freien spielen.

Wir waren insgesamt acht Wochen zu Hause im Homeschooling. In dieser Zeit durften wir unseren Großeltern nicht zu nahe kommen, aber sie schauten uns immer beim Trampolinspringen zu, da sie unsere Nachbarn sind. Schließlich durften wir wieder schrittweise in die Schule gehen. Wir wechselten uns ab. Einen Tag darf Gruppe Eins in die Schule, den anderen die Gruppe Zwei. Ich bin froh, dass wir wieder in die Schule gehen können und ich hoffe, dass niemand krank wird und die Krankheit sich nicht weiter ausbreitet.

Miriam Schüssler, 4. Klasse

Das Coronavirus

Im März erzählten mir meine Eltern, dass wir in Österreich einen Virus haben. Dieser Virus kam von China. Wegen dem Virus wurden alle Schulen und Kindergärten geschlossen. Unsere ganze Familie musste zu Hause bleiben, damit wir uns nicht mit dem Virus anstecken.

Ich habe von meiner Klassenlehrerin Wochenpläne zugeschickt bekommen, die ich zu Hause machen musste. Im Homeschooling erledigte ich die Hausaufgaben, die ich von meiner Lehrerin bekommen habe. Zweimal hatte ich eine Telefonkonferenz über den Computer mit meiner Lehrerin und einigen Mitschülern. Dort wurden mir neue Aufgaben erklärt und ich konnte Fragen stellen. In der Freizeit durfte ich am Anfang der Krise nicht mit anderen Kindern spielen und auch Oma und Opa nicht besuchen. Meine Eltern mussten in dieser Zeit arbeiten, das nicht immer leicht war. Nach gut zwei Monaten wurde es besser und ich hatte mich gefreut, wieder mit anderen Kindern gemeinsam zu spielen und auch meine Großeltern zu besuchen.
Ich vermisste meine Lehrerin und meine Mitschüler sehr. Es freute mich besonders, dass am 18. Mai die Schule wieder anfing.

Timo Schiestl, 4. Klasse

ZANGRANDO-JAKLITSCH
STEUERBERATUNGS GMBH & CO KG

Holzschlägerungsunternehmen
Holz Nic
8723 Kobenz
Tel. 0664/8671823

Österreichs starke Region

Murau Murtal

Zusammen für höchste Lebensqualität

Unsere Region zeigt Stärke

Was ein gutes Leben ausmacht: tolle Ausbildungsmöglichkeiten, leistbares Wohnen, abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten, unberührte Naturschätze sowie traditionsreiche Kulturgüter und natürlich attraktive Arbeitgeber, die stabile und zukunftssichere Einkommen garantieren. Das alles finden wir in Murau Murtal. Schätzen wir, was wir haben, und bauen wir unsere Stärken weiter aus. So nützen wir die hohen Potentiale in der Region. Wir freuen uns über alle, die mit uns optimistisch in eine erfolgreiche Zukunft gehen. Schön, dass Ihr dabei seid.

Gemeinsam machen wir Murau Murtal noch lebenswerter!

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

Murau Murtal

Das Land Steiermark
Regionen

Wir sorgen für ein **starkes-murau-murtal.at**

Newsletter Elternverein

Liebe KobenzerInnen!

Wir vom Elternverein der VS Kobenz möchten uns herzlich bei euch vorstellen:

Wir begrüßen Monika Bichler als Obfrau, Stellvertreter Sascha Winkler bleibt weiterhin im Team. Ich, Martina Wechselberger folge als Schriftführerin sowie Carina Lackner als Stellvertreterin. Kassierin bleibt weiter Andrea Lerner. Neu an ihrer Seite startet Stellvertreterin Christine Pichlmaier, Kassaprüferin Beata Pichler wie Stellvertreter Ing. Wolfgang Bachmayer wirken wie gehabt im Elternverein mit. Wir bedanken uns auch von ganzem Herzen bei unseren scheidenden Mitgliedern Peter Persch, Lisbeth Kamper und Anita Prügger für ihr jahrelanges Engagement für unsere Volkschulkinder.

Auch heuer haben wir natürlich den Wunsch, unsere SchülerInnen, Eltern wie LehrerInnen mit unseren beliebten gemeinsamen Aktivitäten zu begeistern. Wir hoffen, dies alles in unseren Möglichkeiten realisieren zu können. Wir bedanken uns bei allen Eltern und SchülerInnen für die tatkräftige Unterstützung bei all unseren Veranstaltungen und bei unserem tollen Lehrerteam, mit dem wir immer Hand in Hand zusammenarbeiten dürfen.

Letztes Schuljahr 2019/2020 haben wir viele Fixpunkte mit den Kindern und Eltern wie LehrerInnen erleben dürfen:

Im November fand unser alljährlicher und bereits geschätzter Adventmarkt statt, wo wir gemeinsam mit den Eltern wie auch den SchülerInnen wunderschöne Kränze gebunden und diese dann mit viel Liebe dekoriert haben. Natürlich durfte auch das Kulinarische der Adventzeit nicht zu kurz kommen und so halfen viele fleißige Hände, um kiloweise leckere Kekse für den Verkauf zu backen.

Im Dezember hieß es dann: Der Nikolaus kommt in die Schule und bringt für jedes Kind ein Sackerl an süßen Leckereien mit. Das Strahlen der Kinderaugen war uns gewiss!

Im Jänner folgte dann nach mehreren Tagen Training mit unserem Lehrerteam in der Gaal das Skirennen in Zusammenarbeit mit dem Skiklub. Was für ein Spaß war es, für unsere Skirennstars, die Piste hinunter zu sausen. Eltern und Angehörige waren wieder dabei, um sie lautstark anzufeuern und bei der anschließenden Siegerehrung mit tosendem Applaus zu feiern. Alle erhielten Urkunden und süße Aufmerksamkeiten.

Auch im Jänner hieß es wieder „Kufen anschnallen“ beim Come Together am Sportplatz Kobenz. Unterstützt wurden wir von Eltern, die unsere Kinder mit Speis und Trank versorgten, während die Kinder am Eislaufplatz ihre Runden gedreht haben. Auch das abschließende Eisstockschießen und die Eisdisco waren wie immer ein Highlight und allen Mitwirkenden gebührt großer Dank für die großartige Zusammenarbeit.

Im Februar ließen wir es krachen beim Faschingsfeiern in der Mehrzweckhalle und gemeinsam mit der Feuerwehr sorgten wir für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Der Erlös all unserer Aktionen kommt natürlich unseren Kindern der VS und damit auch ihren Eltern zu Gute. Wir freuen uns, ein Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen und mit ihnen den Jahresablauf mitgestalten zu können.
Heuer wird ein spannendes Schuljahr und auch wir werden spontan sowie angepasst an die aktuellen Gegebenheiten entscheiden, welche Veranstaltungen stattfinden können.

Wir freuen uns trotzdem, bleiben hoffnungsvoll, wünschen allen SchülerInnen, Eltern wie dem gesamten Lehrerteam und allen KobenzerInnen eine gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr und viel Gesundheit.

Mit vielen lieben Grüßen eure Martina Wechselberger und das gesamte Team des Elternvereins

Interplan
Ziviltechniker
Architektur & Raumplanung | www.interplan.at
GF Arch. DI Günter Reissner MSc

Neue Mittelschule Seckau

Steir. Skicross-Meisterschaften der Schulen

Rasant auf dem Weg ins Ziel – die Burschen der NMS Seckau, Unterstufe II

Auch in diesem Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler der NMS Seckau ausgezeichnete Erfolge bei den steirischen Skicross-meisterschaften der Schulen am Kreischberg feiern. Bei besten Pistenverhältnissen und strahlendem Sonnenschein erreichten von vier Teams gleich drei einen Podestplatz. Der anspruchsvolle Wellenkurs mit Steilwandkurven und Sprüngen wurde von jeweils vier Teamfahrern gleichzeitig befahren. Besonders freuen konnten sich Dir. Hermann Eichberger und LZ-Koordinator Christoph Kowatsch sowie zahlreich mitgekommene Eltern mit Julia Bauer, die sogar die Tagesbestzeit aller weiblichen Teilnehmerinnen erzielen konnte!

Voller Vorfreude auf das Rennen: Die Schülerinnen und Schüler der NMS Seckau mit Dir. Hermann Eichberger und LZ-Koordinator Christoph Kowatsch

Die Medaillengewinner der NMS Seckau mit der Tagesschnellsten Julia Bauer (2.v.li., stehend)

FOTOS: Hermann Eichberger/Christoph Kowatsch/Gregor Freitag

Besondere Zeiten erfordern besonderen Unterricht

Mandalas im Wald (FOTO: Susanne Pripfl)

In Zeiten von Corona haben wir den BE-Unterricht der 1a Klasse kurzerhand in den Wald verlegt und dort sind mit Naturmaterialien unterschiedlichste Mandalas entstanden. Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Eifer bei der Sache und genossen das schöne Wetter und die Natur außerhalb des Klassenzimmers. Gleichzeitig hatten die Kinder die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Auch den 2. Arbeitsauftrag „Waldhäuser bauen“ haben die Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung gelöst. Es war eine große Herausforderung mit den Dingen, die im Wald zur Verfügung stehen, statische Probleme zu lösen und stabile Behausungen zu bauen. Natürlich durfte bei den Kindern die Optik nicht zu kurz kommen.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß an der Sache, fanden den Unterricht im Wald sehr spannend und baten bereits um eine Wiederholung.

BE-Unterricht im Wald (FOTO: Susanne Pripfl)

Waldhäuser der 1a Klasse (FOTO: Susanne Pripfl)

Wir sind mit Abstand die Besten!

Gemeinsam mit unserer Schulsozialarbeiterin Fabiola Kirschen haben sich die Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse mit dem Mindestabstand von einem Meter auseinandergesetzt. Es wurde geschätzt und festgestellt, dass wir sehr unterschiedliche Auffassungen von einem Meter haben. Ziel war es, Bewusstsein zu schaffen! Und dabei entstand auch noch ein Babyelefant, der nun in der Klasse hängt und Jugendlichen und Lehrkräfte an den Mindestabstand erinnert. Denn wie wir festgestellt haben: Es ist nicht so einfach mit diesem einen Meter!

Arbeiten mit Abstand (FOTO: Susanne Pripfl)

Babyelefant der 3b Klasse (FOTO: Susanne Pripfl)

Wandertag der MS Seckau

Noch bevor der zweite Lockdown Thema wurde, haben die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Seckau auch bei ihrem Wandertag die Abstandsregeln eingehalten…

3. Klassen der MS Seckau, Ganztagswandertag Kreiskogel, Sept. 2020 (FOTO: Hermann Eichberger)

Neuigkeiten des Jugendblasorchesters

Obwohl wir im heurigen Frühjahr ab Mitte März wie der Musikverein leider keine Proben machen konnten, waren wir dennoch musikalisch aktiv. Wir haben bei der Corona-Video-Challenge mitgemacht und die Jungmusikerleistungsabzeichen konnten unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen in der Musikschule Knittelfeld am 12. Juni (Junior) bzw. 13. Juli (Bronze, Silber) stattfinden. Insgesamt haben 10 Musikerinnen und Musiker vom Jugendblasorchester teilgenommen, die von Saskia Feldbaumer-Zechner und Kerstin Kletzmayr bestens für die theoretische und praktische Prüfung vorbereitet wurden.

Junior-Abzeichen: Lisa Pichler (Querflöte), Hannah Feldbaumer (Querflöte), Christina Persch (Querflöte), Laura Leitner (Querflöte), Sebastian Persch (Trompete), David Huemer (Zugposaune)

Bronze: Jakob Moitzi (Schlagzeug), Julia Pichler (Klarinette); Silber: Emily Zankl (Querflöte), Richard Eichberger (Schlagzeug)

Einen gelungenen Abschluss vor der Sommerpause gab es für uns trotzdem noch mit unserem gemeinsamen Ausflug am 7. Juni zur Playworld in Spielberg. Danke an die Familie Hoffelner für die Einladung zum Grillen und allen anderen Eltern die uns etwas mitgebracht haben!

Die erste Probe im Herbst haben wir aufgrund der langen Pause bereits am 21. August gehabt, mit anschließendem Essen im Rainers´ Gasthaus (Danke an die Familie Rainer für die Einladung zum Essen!). Es sind wieder viele neue Stücke zu unserem Repertoire dazugekommen, einige davon durften wir bei unserer vorerst letzten Probe für heuer den Eltern der Musikschülerinnen und Musikschüler im kleinen Rahmen vortragen. Wir freuen uns schon wieder sehr darauf, wenn wieder mit Abstand gemeinsam musiziert werden kann.

Musikalische Grüße und Stay safe,
das JBO Kobenz

MATHIAS
Kaffee & Küche
Mathias Muhrer
0664 / 750 47 9 47
mathias.muhrer@gmx.at
Am Kirchengrund 2
8723 Kobenz

Musikverein Kobenz

Liebe Bevölkerung und Freunde des Musikvereines Kobenz

Wie viele von Ihnen bereits wissen, bin ich seit Anfang dieses Jahres der neue Kapellmeister des Musikvereines. Eine für mich doch sehr ehrenvolle Aufgabe. Hier ein kleiner Überblick über meinen musikalischen Werdegang.
Schon sehr früh begann ich mich für die Musik zu interessieren. Mein erster Unterricht war, wie bei vielen anderen auch, der Unterricht mit der Blockflöte. Dem sollte bereits nach mehr oder wenigen erfolgreichen Versuchen ein Trompetenunterricht folgen. Mit 15 Jahren kam ich als Kochlehrling nach Mariazell, wo ich bei dem damaligen Kapellmeister Franz Kieslinger zuerst die kleine Trommel und danach das Schlagzeug erlernte. Die erste Erfahrung in der Blasmusik durfte ich dann bei der Stadtkapelle Mariazell erfahren und darauf war ich sehr stolz.

1989 begann ich in der Voestalpine in Kindberg zu arbeiten, wo ich auch in die Werkskapelle voestalpine Tubulars Stadt Kindberg aufgenommen wurde. Wolfgang Haas der damalige Kapellmeister war gleichzeitig Musikschullehrer und dieser sollte mein Förderer werden. Bei Wolfgang erlernte ich Bariton, Posaune und Tuba und schon damals war ich von seiner Art, eine Kapelle zu dirigieren, fasziniert. 1991 hatte ich auch die Ehre, die Werkskapelle als Stabführer anzuführen. Seit 2014 bin ich auch Bezirksstabführer des Blasmusikverbandes Mürzzuschlag.
Mit den Jahren durfte ich noch Trompete, Flügelhorn und Klavier dazulernen. 2018 begann ich am Konservatorium in Graz den Orchesterlehrgang für Blasorchester zu besuchen und so Corona will, wird dieser am 21.November 2020 abgeschlossen.

Geplant wäre für heuer ein Frühjahrskonzert, Herbstkonzert und natürlich zahlreiche Auftritte mit meinen Musikerinnen und Musikern. Leider war es uns bis jetzt nicht vergönnt zusammen aufzutreten. Aber meine Musikerinnen und Musiker haben gezeigt, dass sie offen für neue Projekte sind und dass sie gerne zu den Proben kommen. Wir hoffen alle, Sie nächstes Jahr mit tollen Konzerten und Auftritten verwöhnen zu können.

Ich bin sehr stolz ein Teil des Musikvereines
sein zu dürfen.
Kapellmeister Günter Zechner

Der Musikverein wünscht allen einen ruhigen,
und hoffentlich gesunden Ausklang
dieses turbulenten Jahres.
Wir freuen uns, wenn wir Sie im Jahr 2021
wieder mit unserer Musik erfreuen dürfen!

MAN
Autohaus Bidmon
8723 KOBENZ bei Knittelfeld
Kobenzer-Straße 12 · Telefon 03512/82880
E-Mail: autohaus@bidmon.at · www.bidmon.at

RAUCHFANGKEHRERMEISTER
rappold
Inhaber Helga Paar
Ottokar-Kernstock-G. 8 | 8720 Knittelfeld
T. 03512 / 82466 | M. 0664 / 1316521

Sehr geehrte Kobenzerinnen, geschätzte Kobenzer!

Das Covid-19 Virus hat das berufliche, vor allem aber das private und soziale Leben seit März sehr durcheinander gebracht. Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Kobenz hat diese Pandemie zu teils gravierenden Änderungen geführt. So mussten in diesem Jahr zahlreiche Ausbildungen, Übungen und Veranstaltungen gestrichen werden, um eine mögliche Ausbreitung zu vermeiden und die Einsatzbereitschaft zu erhalten. Der positive Nebeneffekt des Stillstandes im öffentlichen Leben war eine deutliche Reduktion an Einsätzen in dieser Zeit.

Von einigen Einsätzen und sonstigen Tätigkeiten in diesem Jahr kurz berichtet:
Am 10. Jänner um 02.09 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren von Knittelfeld, Seckau und Kobenz zu einem Garagenbrand in den Kobenzer Ortsteil Unterfarrach gerufen. Bei der an das Wohnhaus angebauten Garage drangen beim Eintreffen der drei Feuerwehren meterhohe Flammen aus dem Dach und die 64 eingesetzten Einsatzkräfte mussten teils unter schwerem Atemschutz die Flammen mit mehreren Löschrohren bekämpfen. Erst nachdem das Dach der Garage geöffnet werden konnte, brachten die Feuerwehren den Brand unter Kontrolle. Durch den raschen und umfassenden Einsatz konnte ein Übergreifen auf das Wohnhaus verhindert werden - Personen kamen zum Glück nicht zu Schaden. Gegen 04.30 Uhr waren alle Löschmaßnahmen beendet und die Einsatzkräfte begannen mit den Aufräumungsarbeiten.

Zahlreiche Ehrengäste und Wehrkameraden folgten der Einberufung zur 97. Wehrversammlung, welche am 28. Februar im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Kobenz abgehalten wurde. Umrahmt durch eine Powerpointpräsentation konnte Feuerwehrkommandant HBI Werner Holzer von 59 Einsätzen mit 1.302 Einsatzstunden berichten. Für zahlreiche Übungen, Ausbildungen, Kursen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Verwaltungstätigkeiten wurden 6.383 Stunden aufgebracht und insgesamt haben die Kameraden der Kobenzer Wehr 7.685 Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung in und um Kobenz aufgewendet. Unter Punkt 9 der Tagesordnung durfte der Feuerwehrkommandant zehn neue Mitglieder vorstellen. Als Neueinsteiger haben sich Tobias Feldbaumer, Alexander Holzer, Noah Santiago Rodrigues, Tobias Hassler, Josef Leitold, Markus Dietrich, Georg Schreimeier und Thomas Gelter zur

Feuerwehr Kobenz gemeldet und mit der Grundausbildung bereits begonnen. Die beiden Wehrkameraden HFM Roland Platzer von der FF Preg und OFM Manuel Brunner von der FF Glein verlegten ihren Hauptwohnsitz nach Kobenz und stehen ab nun ebenfalls bei der FF Kobenz im Feuerwehrdienst.

Die Freiwilligen Feuerwehren Knittelfeld und Kobenz wurden am 9. Juli um 14.17 Uhr zu einen Wohnwagenbrand in den Kobenzer Ortsteil Hautzenbichl gerufen. Der Wohnwagen stand beim Eintreffen der Feuerwehren bereits im Vollbrand und die Einsatzkräfte begannen umgehend unter schwerem Atemschutz mit zwei Hochdruckrohre sowie einem C-Rohr den Brand zu bekämpfen. Eine besondere Gefahr ging von einer im Wohnwagen befindlichen Gasflasche aus. Diese musste aus dem Brandobjekt entfernt werden und wurde, um eine Explosion zu verhindern, längere Zeit mit Wasser gekühlt. Die Löschwasserversorgung zu den Tanklöschfahrzeugen konnte mittels Zubringerleitung von einem nahen Hydranten durchgeführt werden. Während der Löscharbeiten musste die Gemeindestraße in diesem Bereich gesperrt werden. Im Anschluss an den Löscharbeiten begann die Polizei mit der Brandursachenermittlung.

Zu einem Verkehrsunfall wurde die Freiwillige Feuerwehr Kobenz am 3. Oktober um 19.12 Uhr vom Roten Kreuz alarmiert. Auf der Landesstraße L518 im Bereich Auffahrt zur S36 Knittelfeld Ost kam es zur Kollision von zwei Pkw, wobei zwei Personen Verletzungen unbestimmten Grades erlitten. Bei der Ankunft der Feuerwehr wurden die Verletzten schon vom Roten Kreuz versorgt und deshalb mussten die Wehrkameraden nur mehr die Unfallstelle absichern, einen doppelten Brandschutz aufbauen und eine Verkehrsregelung einrichten. Mit ca. 20kg Ölbindemittel konnten die ausgeronnenen Betriebsmittel gebunden werden bevor der Abschleppwagen die Unfallfahrzeuge, nach Freigabe durch die Polizei, von der Unfallstelle entfernte. Abschließend reinigten die ausgerückten Kameraden die Unfallstelle, bevor sie gegen 21.00 Uhr vom Einsatzort abrücken konnten. Ebenfalls im Einsatz stand die Landesstraßenverwaltung, welche in diesem Bereich Warntafeln aufstellte.

Aktuelle Infos und Bilder finden sie wie immer auf unserer Homepage www.ff-kobenz.at. Ebenfalls finden Sie uns auf Facebook, Twitter und Instagram.

Erholsame und unfallfreie Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes Jahr 2021 wünschen Ihnen die Kameraden der FF Kobenz. Gut Heil!

land jugend kobenz

Unser Landjugendjahr startete mit der 69. Generalversammlung der LJ Kobenz. Christian Webersink hat sein Amt als Obmann zurückgelegt und Andreas Steinberger wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Celina Maria Kaiser dürfen wir weiterhin als Leiterin schätzen. In diesem Sinne möchten wir uns noch einmal recht herzlich beim ausgeschiedenen Obmann Christian Webersink für sein engagiertes Handeln und seinen unermüdlichen Einsatz für die Landjugend in den vergangenen Jahren bedanken. Ein Dank geht auch an alle Mitglieder, die heuer den Vorstand nach einigen Jahren verlassen haben.

Im Februar verbrachten einige Mitglieder der LJ-Kobenz den „Tag der Landjugend" in Hartberg. Gemeinsam feierten wir, dass unsere ehemalige Leiterin, Claudia Rohr, ihr goldenes Leistungsabzeichen erhielt. Nach den Feierlichkeiten startete der neu gewählte Vorstand voller Elan mit der Planung eines Neumitgliedertages, um den jungen Kobenzerinnen und Kobenzern die Werte und Tätigkeiten der Landjugend zu vermitteln und dabei neue potentielle Nachwuchsmitglieder zu gewinnen.

Im März 2020 wurden auf Grund von Covid-19 alle Pläne der LJ durcheinandergebracht. Der Neumitgliedertag und das jährliche Gartenfest sowie sämtliche bevorstehende Veranstaltungen und Sitzungen mussten abgesagt werden, und ein Vereinsleben wie wir es kannten, konnte nur noch wenig bis gar nicht in der Landjugend gelebt werden. Doch auch diese Krise wurde gemeistert und schon nach kurzer Zeit konnten abgesagte Veranstaltungen über Online-Plattformen abgehalten bzw. nachgeholt werden.

Nach dem Frühjahr und einigen Online-Veranstaltungen und Seminaren, durfte die LJ Kobenz beim Erntedank der Pfarre Kobenz das Projekt „Der Körper braucht's – der Bauer hat's", welches letztes Jahr seitens der Landjugend Steiermark ins Leben gerufen wurde, weiterführen. Es wurden Brotbackmischungen an die Bevölkerung verteilt, um in Erinnerung zu rufen, wie wertvoll die Arbeit der Landwirte ist. Um unser Engagement im Ort unter Beweis zu stellen, unterstützten wir mit unserem jährlichen Jahresprojekt die Marktgemeinde. Einige unserer Mitglieder gingen von Haus zu Haus um Spenden für die Versetzung des Schulkreuzes zu sammeln. Gemeinsam mit der Marktgemeinde konnte dies umgesetzt werden, und das Schulkreuz erstrahlt nun renoviert auf einem neuen Platz.

Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und Durchhaltevermögen in dieser schweren Zeit.

Liebe Kameraden! Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde!

Zu Jahresbeginn fanden auf den Eisbahnen der Marktgemeinde und den Nachbargemeinden die traditionellen Bewerbe statt. Die Eisschützen des ÖKB waren immer und überall stark vertreten und konnten gute Erfolge feiern. Kameradschaftliches Kräftemessen beim Bezirks-Eisschießen in Seckau. Dabei wurde unsere Moarschaft mit den Kameraden Hold Hias, Webersink Hannes, Friedl Robert, Kropf Fritz und Holzer Johann ausgezeichneter Fünfter.

Eisiger Untergrund und heiße Gemüter beim „Kobenzer Gemeindeeisschießen“ und „Vereinseisschießen“ wo Frauen und Männer um gute Ergebnisse bemüht waren.

Bezirks- und Landeskegeln stehen ebenfalls immer auf dem Programm der sportlichen ÖKB-Kameraden. Die große Teilnehmerschaft an diesen Bewerben ist natürlich eine Herausforderung und wird nicht immer mit den vorderen Plätzen belohnt.

Am 6. März fand mit Milizreferent Oberst Peter Molner und im Beisein von Obmann-Stv. Ing. Gerhard Traußnigg und Vertretern der Gemeinde die Wehrdienstberatung für die zehn stellungspflichtigen Burschen des Jahrganges 2002 statt. Dabei wurden Fragen über die Möglichkeiten beim Bundesheer, beim Zivildienst oder auch der Zeitverpflichtung angesprochen und erörtert.

Am 8. März konnten wir im Beisein von Bgm. Eva Leitold und Bezirksobmann-Stv. Karl Hirtler unsere Jahreshauptversammlung abhalten und den Kameraden Neumeister Karl, Rappitsch Franz, Punz Alexander, Kropf Josef, Knauseder Horst, Weiß Richard und Pichler Othmar Auszeichnungen vom Ortsverband und Landesverband überreichen.
Dem scheidenden Kapellmeister Gernot Mang wurde zum Dank für sein Bemühen und die gute Zusammenarbeit mit dem ÖKB die Verdienstmedaille in Silber überreicht. Wir wünschen ihm für seine neue herausfordernde Tätigkeit im Bezirk Murau viel Erfolg.

von links: Obmann Werner Hartleb, Franz Rappitsch, Alexander Punz, EO Gottfried Hörbinger, Ing. Gerhard Traußnigg und Bgm. Eva Leitold

Danach wurden alle geplanten sportlichen Bewerbe wie z.B.: das Zimmergewehrschießen und auch die Veranstaltungen und Ausrückungen des ÖKB in der gesamten Steiermark durch die grassierende „Corona Pandemie“ abgesagt.

Wir trauern um verdiente, beliebte Kameraden, langjährige Mitglieder und Funktionäre unseres Ortsverbandes.

Helmut SURTMANN, Mitglied des Ortsverbandes seit dem Jahre 1987 verstarb am 8. Jänner nach langer Krankheit im Alter von 80 Jahren.

Adolf HAMMERL, Mitglied des Ortsverbandes seit dem Jahre 1967 verstarb am 28. Februar im Alter von 80 Jahren.Adolf war langjähriger Sprengelleiter, Träger zahlreicher Auszeichnungen und Ehrenmitglied des ÖKB.

Anton HOFFELNER,Mitglied des Ortsverbandes seit dem Jahre 1985 verstarb am 5. Mai nach längerer Krankheit viel zu früh im 68. Lebensjahr. Wir gaben unseren Kameraden die letzte Ehre und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Hygienemittel des Bezirksverbandes

Vom Bezirksverband wurden auf Initiative des Bezirksobmannes Ing. Harald Schlager an alle Ortsverbände für gefährdete Personen Kontingente an Hygieneartikel ausgegeben.

Herzlichen Dank für die Idee zu dieser Aktion an die Sponsoren: Naturgut - Landschaftsbau, Care Complete – 24h Pflegevermittlung, Bezirksschriftführer und Bezirksobmann.

Für die pünktlich einbezahlten ÖKB-Mitgliedsbeiträge und den Spenden für die Fahne sagen wir herzlichen Dank, ersuchen um weitere Unterstützung und bleiben Sie gesund.

Bei den Vorstands- und Ausschusssitzungen des ÖKB wird auch immer wieder unseren Kameraden zu gerade aktuellen Geburtstagen gratuliert. Leider mussten wir diesmal unser gemeinsames Geburtstagsessen absagen und gratulieren auf diesem Wege unseren Jubilaren. Besonders herzliche Gratulation unserer Fahnenmutter Frau Josefa Zechner zum runden Geburtstag.

Abschließend wünscht der gesamte Vorstand des ÖKB Ortsverbandes allen Kameraden, Unterstützern und den Bewohnern der Marktgemeinde ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Gemeinsinn auch im kommenden Jahr 2021!

Liebe Bevölkerung von Kobenz!

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder feierten wir eine Hl. Messe am Jahresanfang in unserer Pfarrkirche.

Und schon standen die ersten eissportlichen Bewerbe im Bezirk am Programm.
Am 3. Jänner nahmen wir mit einer Damen- (Hold Hannelore, Peinhopf Grete, Grillitsch Wilma und Kropf Christine) und einer Herrenmoarschaft (Hold Hias, Holzer Franz, Ruprechter Ewald und Kropf Fritz) beim Bezirkseisschießen in Lind teil und konnten jeweils den 2. Platz erreichen.
Die Herrenmoarschaft (Ruprechter Ewald, Gruber Hermann, Holzer Franz, Rabko Heinz und Pichler Sepp) war danach in Gröbming beim Landes-Eisschießen nach „Pinzgauer Art" gefordert und schied erst im Halbfinale aus.

Das nächste sportliche Großereignis waren die 22. Bundesschimeisterschaften im RTL und Langlauf

in Abtenau. 161 Starter im RTL und 27 im LL nahmen daran teil. Hold Hias wurde in seiner Altersklasse im LL 5., Gruber Hermann im RTL in der Klasse Vb 20. und Ruprechter Ewald wurde in der Klasse Va 14. Wir gratulieren zu diesen ausgezeichneten Erfolgen, wobei zu bemerken ist, dass dort auch ehemalige Größen des Schisports am Start waren.

Danach der nächste Termin: Olympisch-Eisstocksport Landesmeisterschaft 2020 in Frohnleiten. 22 Mannschaften nahmen daran teil wobei unsere Herren (Holzer Franz, Puffinger Norbert, Rabko Heinz und Frühstück Othmar) den 3. Platz erreichten.

Der Vorstand des SB lud zu einer Exkursion mit Besichtigung durch das „Red-Bull Technik Zentrum" ein. Bei dieser hoch interessanten Führung durch Stefan Kienzl konnten wir alle Räumlichkeiten wie z.B. das Pressezentrum u.a. besichtigen und uns auf der Siegertreppe aufstellen.

26. Jahreshauptversammlung am Rosenmontag, dem 24. Februar 2020 mit Obmannwechsel im Seniorenbund:

Obmann Egon Winkler konnte dazu den Landesgeschäftsführer Fritz G. Roll, Bgm. Eva Leitold und 60 Mitglieder begrüßen.
Bei der unter Pkt.) 7 Neuwahl: wurde Maria Knoll zur Obfrau der Ortsgruppe gewählt. Ihre Stellvertreter sind Anni Pichler und Mathias Hold. Schriftführer: Walter Kandler, Kassier: Karl Steiner.

Fritz Roll überbrachte die Grüße des Landesobmannes Gregor Hammerl und bedankt sich beim scheidenden Obmann Egon Winkler und seiner Frau Agnes für die 14 jährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Für seine Verdienste wurde der scheidende Obmann Egon Winkler zum Ehrenobmann der OG Kobenz ernannt.

Nach den Grußworten der Bürgermeisterin folgte der schon traditionelle „Glückshafen“, wo es Beste zu gewinnen gab und jedes Los gewann. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kuchen und Kaffee wurde der Fasching beendet.
Lt. Schreiben des Steirischen Seniorenbundes – Landesgeschäftsstelle Graz vom 24. Februar 2020 sind sämtliche Veranstaltungen bis einschließlich 31. August 2020 untersagt.
Den Geburtstagsjubilaren die einen runden, halbrunden oder hohen Geburtstag hatten wurde anstelle des gemeinsamen Geburtstagsessens ein Gutschein überreicht. Nochmals herzliche Gratulation. Leider musste auch die Adventfeier mit dem Jahresrückblick entfallen.

Der Seniorenbund Kobenz dankt der Gemeinde und allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung und wünscht ihnen sowie der Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2021!

Pensionistenverband

Eine einzige Veranstaltung hat uns das heimtückische Coronavirus erlaubt, eine einzige nur während des ganzen Jahres 2020: Im Sommer gelang es, im Gasthaus Annerlbauer einen Grillnachmittag zu arrangieren.
Vieles hatten wir uns vorgenommen, so manches ausgeredet und schon angemeldet, etliches hatten wir geplant und uns vorgestellt. Allein das Virus hat uns gezwungen, Maßnahmen zu ergreifen, die keiner wollte, die das ganze Land betrafen! Und immer noch hält es uns in Schach! Momentan können wir nur noch allen Vereinsmitgliedern, allen Förderern und Gönnern für ihre Zuversicht und ihr Vertrauen danken und sie ersuchen, uns weiterhin die Treue zu halten. Wir werden uns bemühen, mit Ihnen zusammen mit einem interessanten und kurzweiligen Programm ins kommenden Jahr 2021 zu gehen. Allen, die in dieser seltsamen Zeit mitgeholfen haben, den Verein dennoch aufrecht zu erhalten, gebührt an dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön für ihren uneigennützigen Einsatz im Sinne unserer Vereinigung.

Die Bezirksleiterin, Frau Helga Pichler, konnte in einer kurzen Coronapause die Vereinsmitglieder zum Annerlbauer einladen und informieren"

Nicht zuletzt aber wünschen wir allen frohe und besinnliche Weihnachten und natürlich viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.
Eure Vereinsleitung

Maschinenring

Die Profis vom Land

Für Sie im Einsatz.

Leistungen für bäuerliche Betriebe
- Wirtschaftliche und Soziale Betriebshilfe
- Vermittlung agrarischer Dienstleistungen
- Silofolienentsorgung
- Gemeinschaftsmaschinen
- Beprobung von Boden und Wirtschaftsdünger

Dienstleistungen für Auftraggeber
- Winterdienst (z.B. Räumung, Streuung)
- Grünraumdienst (z.B. Grünraumpflege, Rekultivierung, Baumpflege/-fällung)
- Naturgefahren-Service (z.B. Chemiefreie Unkrautpflege)
- Objektbetreuung und Reinigung

Personalleasing für Unternehmen
- Fach- und Hilfskräfte für Bau und Industrie, für Kommunen und Handel bis hin zu Tourismus und Verkehr.
- Erstellung von individuell zugeschnittenen Personallösungs-Konzepten für Ihr Unternehmen durch unsere Spezialisten.

Maschinenring Aichfeld-Leoben
Am Rainergrund 1, 8723 Kobenz
T +43 59060 660, aichfeldleoben@maschinenring.at

www.maschinenring.at

Die Bäuerinnen.

Pressekonferenz KOBENZ November 2019

Am landwirtschaftlichen Betrieb von Ing. Christine und Robert Hoffelner hielt LR Ök.-Rat Johann Seitinger mit Kammerobmann D.I. (FH) Leonhard Madl eine Presseinformation ab.
Die heimische Landwirtschaft muss uns etwas wert sein, darüber berichtete LR Seitinger. Die Landwirtschaft hat heute mehr denn je für die Pflege der Kulturlandschaft und die Produktion hochwertiger Nahrungsmittel zu sorgen. Darüber hinaus sind die Erhaltung gesunder Böden und reinen Wassers so wie die Produktion erneuerbarer Rohstoffe Aufgaben, welche die Bäuerinnen und Bauern für die Allgemeinheit leisten.

30 Jahre Altbauernweihnachtsfeier Dezember 2019

Auf die Alten in der Landwirtschaft nicht vergessen
Vor genau 30 Jahren kam die Anregung des damaligen Kammerobmannes Matthias Kranz, die Altbauern des ehemaligen Bezirkes Knittelfeld in einer eigenen Organisation zusammen zu fassen.

Ihnen, die gerne als „Ausgedinge“ bezeichnet werden, sollte damit eine entsprechende Anerkennung zukommen. Einen Anlass dafür bietet die alljährliche Adventfeier, die abwechselnd in den verschiedenen Gemeinden des „Altbezirkes Knittelfeld“ ausgetragen werden. Diesmal war die Gemeinde Kobenz mit der Jubiläumsveranstaltung an der Reihe, die in der Mehrzweckhalle der Marktgemeinde das entsprechende Ambiente fand. 250 Männer und Frauen nahmen daran teil und erlebten wunderschöne Musikstücke und Lieder. Auch sinnige Texte von Altbauernobmann Othmar Pichler und ein Festreferat von Professor Leopold Neuhold umrahmten diesen Nachmittag. Ökonomierat Matthias Kranz wurde dafür geehrt, dass er vor 30 Jahren die Altbauernorganisation ins Leben gerufen hat.

Bäuerinnenskitag am Kreischberg

Alle Jahre wieder ruft der Kreischberg motivierte Bäuerinnen auf die weiße Piste. Heuer waren 80 Bäuerinnen aus dem Murtal und Murau an einem sonnigen warmen Skitag voller Elan auf der bestens präparierten Piste unterwegs.
Es war auch heuer wieder eine schöne Auszeit direkt vor der Haustür!

Notstrom: Für alle Fälle gerüstet

Sammelbestellung - Stromaggregate
Die Gemeindebauernvertreter der Gemeinde Kobenz und Gemeinde Rauchau organisierten in Kooperation mit der Stromerzeugerfirma Daru eine Sammelbestellaktion. Bei einer gemeinsamen Sitzung im Rachauerstadl, wurde von der Firma DARU, Gerhard Teusl zuerst die ernste Lage eines sogenannten BLACKOUTS dargebracht. Die verschiedenen Stromversorgermodelle wurden vorgestellt und jeder der ca. 25 Interessierten konnte sich ein Bild davon machen.
Bei einer anschließenden Sammelbestellung wurden 15 Zapfwellengeneratoren bestellt. Ziel ist es die Versorgungssicherheit bzw. die Vorsorge bei längeren Stromausfällen von Bauernhöfen zu gewährleisten!

Lebhafter Faschingssonntag in Kobenz

Am Faschingssonntag waren in Kobenz die Narren los. Vereine und Private hatten sich zusammengefunden, um mit einem Faschingsumzug loszulegen. Kostümiert ließen es auch wir Bäuerinnen uns nicht nehmen am Umzug aktiv dabei zu sein. Als „Strichmännchen" wurde der Faschingsumzug kräftig hochleben gelassen. Zwei Wochen nach dem Fasching trafen wir uns zu einem guten Frühstück beim Café Muhrer und durften unsere Erlebnisse nochmals gemeinsam verarbeiten.

Bauernprotest gegen SPAR Programm

Keine Rabattschlachten bei hochwertigen Lebensmitteln! Schluss mit Preisdumping auf Kosten der Bäuerinnen und Bauern. Es gibt keinen Rabatt auf Umwelt-, Klima- und Tierschutz.

• „Österreich-Bonus" für im Inland produzierte Lebensmittel! Mehr Wertschätzung für Österreichs Vorreiterrolle beim Umwelt- und Tierschutz durch eine faire Preisgestaltung. Hohe Standards zu Weltmarktpreisen sind nicht möglich. Österreichs Bäuerinnen und Bau-

ern sind die ersten Betroffenen des Klimawandels und gleichzeitig Teil der Lösung zu dessen Bekämpfung.
• Schluss mit Konsumententäuschung! Aus für rotweißrote Fähnchen und Logos auf Lebensmitteln aus dem Ausland. Es darf nur Österreich draufstehen, wo Österreich drinnen ist. Dazu braucht es eine praxistaugliche, verpflichtende Umsetzung der Primärzutatendurchführungsverordung (für Milch, Fleisch und Eiern bei verarbeiteten Lebensmitteln

Eine Kobenzer Abordnung war aktiv bei der steiermarkweiten Demonstration mit dabei.

Regionale Wertschätzung – Rinderzucht Steiermark

2300 Tiere wurden in den schwierigen Wochen rund um Corona vermarktet, die Bezirksbäuerinnen der Obersteiermark haben sich beim Rinderzuchtteam in Traboch mit einer köstlichen Jause herzlich bedankt.
Danke für euren stetigen Einsatz.

Bäurinnen dankten Obersteirischer Molkerei

Die Bäurinnen aus dem Murtal bedankten sich ganz herzlich mit süßen Köstlichkeiten bei der Obersteirischen Molkerei für die reibungslose Milchabholung, Verarbeitung und erfolgreichen Vermarktung während der Corona Zeit.
Stellvertretend war dies ein Dankeschön an alle Partne-

rorganisationen der heimischen Landwirtschaft.
Ein großer Dank gilt auch jedem einzelnen Konsumenten, denn durch den Kauf heimischer Lebensmittel unterstützt Ihr die österreichische Produktion auf allen Ebenen.

Holz ist für Sie unschlagbar

Die Gemeindebäurin Alexandra Frewein ist seit kurzem die erste Dame im Vorstand des Waldverbands Steiermark.
Immer öfter sind Frauen Waldbesitzer und tragen somit auch die Verantwortung. Alexandra möchte einfach mehr Weiblichkeit in diese männerdominierte Welt bringen. Frauen haben oft andere Zugänge zu Problemlösungen und denken auch anders. Diese Betrachtungsweise möchte sie dem Vorstand weitergeben. Das kann bei gewissen Entscheidungen sicher Vorteile mit sich bringen.

VIFZACK 2021

Jedes Jahr wird im Bereich der Land-und Forstwirtschaft ein Innovationspreis „Vifzack 2021“ vergeben.
Heuer hat sich ein Kobenzer Brüderpaar, Johannes und Georg Steinberger mit einer Fütterungsanlage daran beteiligt. Georg Steinberger ist Landwirt und Tüftler – manchmal sogar umgekehrt, wenn ihn eine Idee gepackt hat. Sein Bruder Johannes ist da nicht viel anders. Gemeinsam entwickelten sie eine automatische Fütterungsanlage, welche bereits am Betrieb im Einsatz ist. Viel Glück!

Erntekrone mit Kindergarten

Die Erntekrone ist Bestandteil des ländlichen Brauchtums. Heuer war alles ein bisschen anders und es ergab sich die Möglichkeit die Erntekrone gemeinsam mit den Kindergartenkindern zu binden. Es war ein tolles Erlebnis mit welchem Ehrgeiz und Fleiß viele kleine Hände an einem Ziel arbeiteten. Eine Erntekrone gemeinsam mit den Kindern zu gestalten bietet außerdem unzählige Möglichkeiten verschiedenste Abläufe in der Landwirtschaft und eine gesunde Ernährung mit regionalen Produkten besser zu verstehen und zu begreifen. Danke dem Kindergarten

Wahltag am 24. Jänner

Die Kammer für Land- und Forstwirtschaft ist die gesetzliche Interessensvertretung der Bäuerinnen und Bauern. Alle fünf Jahre werden ihre Organe neu gewählt. Am 24. Jänner 2021 entscheiden rund 120.000 Wahlberechtigte über die Zusammensetzung der Kammervollversammlung. Ab 4. Dezember werden in den steirischen Gemeinden die fertigen Wählerverzeichnisse vorliegen. Wahlberechtigt sind alle kammerzugehörigen natürlichen und juristischen Personen, die Eigentümer, Fruchtgenießer oder Pächter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in der Steiermark sind und die zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, sowie am Betrieb tätige Familienangehörige und Betriebsübergeber.

Der Wahlkampf für die Landwirtschaftskammerwahl am 24. Jänner 2021 erfolgt Corona-bedingt ohne große Veranstaltungen und Zusammenkünfte.

Die Gemeindebäurinnen Alexandra Frewein und Christine Hoffelner mit ihrem Gemeindebauernobmann Robert Hoffelner wünschen eine Portion „Genügsamkeit“ Genügsamkeit bedeutet, gerade genug zu haben und dennoch – oder gerade deswegen – glücklich zu sein. Zeiten der Genügsamkeit kommen immer wieder – glücklich, wer ihren Wert erkennt!
Vielleicht gibt uns diese schwere Zeit, die wir mit der Corona-Krise erleben, wieder ein Bewusstsein für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

Singgemeinschaft Kobenz

60er unseres Chorleiters Gloggi

Am Stefanietag des Vorjahres feierten wir den 60. Geburtstag unseres Chorleiters Gloggi. Die Singgemeinschaft gratulierte mit dem Kobenzerlied, sowie einer Geburtstagsversion von „Du woarst schon immer mei Stern“ von Fritz Schicho. Es war ein sehr lustiges, musikalisches Fest für alle Gäste.

Gloggi du bist unser Stern
Ewig schon homma die gern.
Seit ma di kennan, suachst du die schenan
Lieder für unsern Chor aus.
Tuast mit uns proben, schimpfen und loben
hörst jeden Fehler heraus.

Gloggi wir danken dir sehr,
du hast mit uns so vü Gscherr.
Noten verschwinden, kana kanns finden
des geht da vull aufn Bauch
Aber erklingen schön dann die Stimmen
host du a Freid und wir auch.

Gloggi sei herzlich beglückt
sei heut umarmt und gedrückt.
Tua no lang fuchtln, druck weiter Wuchtln
sechzig Joa nochmal wärn fein.
Heit tuast du feiern, morgn vielleicht …
wir stimmen freudig mit ein.

Gloggi du bist unser Stern
Ewiglich homma die gern

Faschingsumzug 2020

Bereits zum zweiten mal in Folge konnte die Singgemeinschaft beim Faschingsumzug einen Stockerlplatz erreichen. Als singende Hexen mit persönlich zugeschnittenen Gstanzeln für die Jurymitglieder konnten wir gleich doppelt punkten. Traditionellerweise gab es wieder ein Schätzspiel mit einer nicht ganz ungefährlichen Frage: „ das Gesamtgewicht aller Kobenzer Gemeindebediensteten“.
Durch den Lock down bedingt, wurde im März die Probenarbeit der Singgemeinschaft eingestellt.

Im Juli war es dann aufgrund der Lockerungen möglich einen Chorausflug im „Freien“ durchzuführen.
Unser Ziel war die „Jostbauernalm“. Bei herrlichem Almwetter und mit „ Abstand“ durften natürlich auch ein paar Lieder nicht fehlen.
Unter Einhaltung aller geforderten Maßnahmen, konnte die Singgemeinschaft mit Schulbeginn wieder mit den Chorproben starten. Da das Wetter mitspielte, waren auch die Gestaltung der Firmung als auch des Erntedankgottesdienstes im Pfarrgarten möglich.

Zitat: „Musik ist die gemeinsame
Sprache der Menschheit“
(von Henry Wadsworth Long Fellow)

Die Singgemeinschaft Kobenz wünscht
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Was steht uns bevor- Ausnahmesituation auch für den Sport

Vieles gestaltete sich 2020 anders als geplant und noch weiß keiner genau wie es im kommenden Jahr weitergehen wird. Da Corona bedingt die Sommerausgabe nicht zustande kam, diesmal auch eine kurze Zusammenfassung von der abgelaufenen Saison.
Was tat sich im Winter 2019/2020?
Mitte Dezember 2019 konnte man auf das erste Teilstück der Loipe (1 Km) den Maschinenschnee aufbringen unter bewährte Hilfe von Franz Kleemaier, mit dem Radlader der Firma Zechner. Wann es heuer soweit ist, hängt natürlich immer von den Außentemperaturen ab. Das zuvor angeschaffte Loipengerät hatte da seine Bewährungsprobe und überzeugte mit einer hervorragenden Spurqualität.
Aufgrund eines extrem langen Warmwettereinbruchs, konnten wir erst mit dem zu Ende gehenden Jahr das erste Schneetraining ausrichten. Natürlich stand auch das gesamte Team unter Strom, musste doch für den ersten Bewerb – Steir. Sprintmeisterschaften (4.Jänner 2020) – alles perfekt hergerichtet sein.

Die oft nächtelange Arbeit hat sich gelohnt und man wartete mit einer makellosen Veranstaltung auf und die mehr als 100 LäuferInnen waren bei diesen Titelkämpfen von der Durchführung und den Verhältnissen restlos begeistert.
Das wurde auch von verschieden Stellen unserer anwesenden BGM Eva Leitold mitgeteilt.

Sportlich war man Top unterwegs

Auch sportlich konnte man beim Sprint mit unseren AthletenInnen sehr zufrieden sein, neben 3 Meistertiteln konnten weitere 5 Medaillen eingefahren werden.
Auch der Abschlussbewerb zur RB Bezirkscupserie ging am 28.Februar mit einer Flutlichtveranstaltung über die Bühne. Auch hier merkte man, welch einzigartiges Vereinsleben hier vorherrscht. Man bot eine perfekte Show und die Dankbarkeit merkte man bei den strahlenden Kinderaugen. So backte eine Mutter Lebkuchenmedaillen und außerdem gab es für die jungen SportlerInnen wertvolle Sachpreise.
Es war insgesamt ein Jahr mit vielen Ausrufezeichen, vier ÖM-Medaillen durch unsere beiden Jugendlichen – Markus Hochfelner und Maike Bogner – wurden errungen. Dazu stehen noch 10 Landesmeistertitel am Konto und das alles machte sich auch bei der Teamwertung bemerkbar. Beim Bezirkscup ist der 1.Rang in der Mannschaftswertung bereits ein Fixpunkt aber auch landesseitig hat man den WSV Ramsau wiederum hinter sich gelassen. Aufgrund der Corona Maßnahmen wurde der letzte Bewerb dann nicht mehr durchgeführt und somit war der Mannschaftssieg fixiert, immerhin betrug der Abstand auf Ramsau 623 Punkte.
Unsere beiden Oldies – Waldemar Leithner und Josef Schöberl – waren bei den Winter World Master Games in Seefeld im Einsatz und kehrten von dort mit 7 Medaillen heim. Vier Stück gingen auf das Konto von Leithner, davon eine in Gold und unser ewig junger Schöberl (feierte den 83. Geburtstag) holte Gold und 2x Silber.
All diese hervorragenden Leistungen wurden unter unserem neuen Outfit errungen. Auch hier ein großer Dank an die Sponsoren, am Design der Rennkleidung kann man den UNSC Kobenz sofort erkennen.

Schulen verlegen ihre Sporteinheiten ins Hoftal

Bereits zur Tradition zählen die vielen Langlaufeinheiten, die wir mit den einzelnen Schulen machen. Angefangen von der Montessorischule bis hin zur Seckauer Volksschule wurde der Sportunterricht auf die schmalen Latten verlegt und es liegen auch für die kommende Saison schon wieder einige Anfragen vor.

Trainerriege hat sich vergrößert

Auch auf der Trainerseite gab es Zuwachs, neben den bereits Arrivierten – Erich Hochfelner, Bernd u. Hans Siegl – sind auch zwei aktive Rennläufer eingestiegen und haben ihre Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Florian Bogner und Christian Hackenberg machen seit August mit dem Nachwuchs bereits ihre Einheiten, vorwiegend im Knittelfelder Sportstadion aber auch im Hoftal. Im Oktober kamen nun auch die Schirollereinheiten auf der bestens geeigneten Anlage in Zeltweg dazu, dafür zeichnet Erich Hochfelner verantwortlich.

Katrin – Unsere Skicrosserin

Neben den Nordischen haben wir aber auch ein besonderes „Alpines Aushängeschild" in unserem Verein. Unsere Skicrosserin Katrin Ofner konnte mit der abgelaufenen Saison durchaus zufrieden sein. Nach der langwierigen Verletzung davor, ist der 8. Gesamtrang im Weltcup sicher beachtlich aber auch hier mussten die Saisonrennen aufgrund von Corona, frühzeitig beendet werden. Mittlerweile laufen die Vorbereitungen für den Winter auf Hochtouren und Katrin will natürlich so oft wie möglich im Finale mit dabei sein und wenn möglich auch den obersten Podestplatz erklimmen. Wir wünschen ihr dazu alles Gute.

Der 60er unseres Obmannes

Es gab neben den sportlichen Erfolgen noch einen Grund zur Feier, nämlich den 60er unseres Obmannes Toni Dietrich. Der UNSC hat Toni so viel zu verdanken, seit 23 Jahren steht er diesem Verein vor und unter ihm ist der UNSC zu einem Steir. Aushängeschild geworden. Da gehört einmal ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Wo könnte eine Feier für ihn am besten stattfinden, als auf dem Loipengelände und der Nachwuchs bereitete ihm eine sehr familiär gehaltene Aufwartung. Neben seiner Lieblingsmehlspeise wurde er auch noch mit neuem sportlichem Equipment ausgestattet, damit er sich auf der Loipe entspannen kann.

Jahrzehntelang war er alleine für die Präparation zuständig und da hat er nun ebenfalls Unterstützung bekommen. Bernd Siegl und Gerhard Hackenberg sind nun als zusätzliche Fahrer im Einsatz.

Natürlich stand die Wartung der Geräte auch am Programm, denn es gibt nichts Schlimmeres, wenn im Winter etwas ausfallen würde.

OWG
WIR BAUEN AUF ...
Obersteirische Wohnstätten Genossenschaft
Ihre erste Adresse für Wohnbedürfnisse
• Mietwohnungen
• Mietkaufwohnungen
• Reihenhäuser
• Eigentumswohnungen
• Übernahme von Verwaltungen

Sonnscheinweg 16, Betreutes Wohnen

Sonnscheinweg 1-15, Reihenhausanlage

Mondscheinweg 2-9, Reihenhausanlage

Am Rainergrund 1-13, Reihenhausanlage

Sportgasse 3, Mietwohnungen

Frühlinggasse 1-15, Reihenhausanlage
Ihr Wohnungspartner aus dem Murtal
Linden Allee 2a
8720 Knittelfeld
tel.: +43 (0) 3512 / 86243
fax: +43 (0) 3512 / 86243 - 9
office@owg.at
www.owg.at

Auch hier gilt der Dank an Obm. Toni Dietrich, Dieter Kober, Erich Hochfelner sowie Bernd u. Hans Siegl.

Eine UNSC Sportlerin führt die Geschicke der Steir. Nordischen

Besonders erfreut ist man, dass mittlerweile eine Athletin aus dem Hause des UNSC Kobenz die Geschicke im Steirischen Langlaufsport übernommen hat. Bianca Hochfelner ist nach ihrer aktiven Karriere und sportlichen Ausbildung für einige Jahre im deutschen Olympiazentrum Oberwiesenthal als Trainerin tätig gewesen. Im Vorjahr bekam sie in der Ski-NMS Schladming eine Anstellung und im heurigen Frühjahr fiel dann die Entscheidung auf sie, dass sie Hauptverantwortlich für den Bereich Langlauf und Biathlon in der Steiermark ist und zusätzlich Landestrainerin der Langläufer. Die 25jährige ist mit vollem Engagement bei der Sache und wie die Trainingskurse zeigen auch sehr beliebt beim Steir. Langlauf-Nachwuchs. Erst kürzlich hatte man ein 3-tägiges Trainingslager in Seckau abgehalten.

Ausblick auf 2021

Nun stehen wir aber wieder vor einer neuen Herausforderung, Corona bringt auch für den Sport einige Probleme mit sich. Kann man die bereits eingeplanten Rennen durchführen, wie schaut es mit den Trainings aus, all das ist für die Zukunft – während ich diese Zeilen schreibe – noch ungewiss.
Renntermin stehen bereits großteils fest und der UNSC ist wieder beauftragt worden, die Steir. Sprintmeisterschaften durchzuführen. Als Termin wurde der 6. Jänner 2021 mit Start um 10:00 Uhr festgelegt, dazu kommen noch ein oder zwei Bezirkscuprennen, deren Termine noch offen sind.

Wir laden natürlich unsere GemeindebürgerInnen ein, sich den wohl gesündesten Ausdauersport – nämlich dem Langlauf – zu widmen. Gerade in einer Zeit wie jetzt, ist es umso wichtiger, Bewegung in der frischen Luft zu machen und man findet vor der Haustüre die besten Bedingungen vor.

Infos dazu bekommt ihr auf unserer Homepage – www.unsc-kobenz.at

Der UNSC Kobenz wünscht der Kobenzer Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021

LOIBNEGGER
ERDBAU · TRANSPORTE
A-8723 Kobenz • Tel.03514/5231
www.loibnegger.eu
Aushubarbeiten • Steinschlichtungen • Planierarbeiten
Forstwegebau • Schremmarbeiten • Abbrucharbeiten
Bohr- und Sprengarbeiten • Golfplatzbau
Transport- und Kranarbeiten
[be]ständig in bewegung
SEIT ÜBER 50 JAHREN

USV Kobenz

USV Rainer´s Kobenz Jugendfußball TEAM MM Spielgemeinschaft der Vereine: Kobenz – Seckau – Gaal - St. Margarethen - St. Lorenzen

Die Saison 2020/2021 der Jugendmannschaften konnte trotz Corona unter den strengen Auflagen des Fußballverbandes ausgetragen und beendet werden. Der größte Erfolg neben den sportlichen Leistungen war mit Sicherheit der Beitritt von 2 weiteren Vereinen zum Teamm MM, nämlich dem FC St. Margarethen und dem SV St. Lorenzen. Somit sind wir 5 Vereine in der Spielgemeinschaft, dementsprechend viele Mannschaften mit über 150 Jugendlichen spielten diese Saison für das Team MM: 4 Mannschaften der U7, 3 Mannschaften der U8, 2 Mannschaften der U10, 2 Mannschaften der U12, 1 Mannschaften der U13, 1 Mannschaft der U14, 1 Mannschaft der U16

Die Bauarbeiten für den Hochwasserverbau und der gesundheitsgefährdende Zustand der Kabinen und Duschen in Kobenz führten im Frühling 2020 dazu, dass die gesamte Jugend auf den Fußballplatz des FC St. Marein umsiedeln musste. Dafür möchten wir uns bei den Verantwortlichen in St. Marein, den Trainern und den Eltern recht herzlich bedanken. Die erhoffte Rückkehr auf unseren Platz in Kobenz im Jahr 2021 ist nach Auskunft der Gemeinde in weite Ferne gerückt und somit sind wir auch im neuen Jahr auf die Hilfe unserer Nachbargemeinde angewiesen. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal an die Gemeinde Kobenz wenden und um einen baldigen Baustart des neuen Vereinsheimes für alle unsere Fußballer bitten.

Ein Dankeschön an alle Sponsoren für die neuen Trainingsanzüge und Leibchen und an alle freiwilligen Helfer, Funktionäre, Trainer und Eltern für den unermüdlichen Einsatz im Sinne der Jugend.

USV Rainer´s Kobenz Kampfmannschaft

Die Frühjahrmeisterschaft 2020 wurde auf Grund der Coronakrise vom Steir. Fußballverband gestrichen. Ebenfalls nicht durchgeführt wird in diesem Jahr der Steirercup. Die Herbstmeisterschaft wurde Ende August gestartet. Senekowitsch Uwe wurde nach einigen Spielen von Winkler Karl als Kampfmannschaftstrainer abgelöst.

Die Kampfmannschaft absolvierte im Herbst 8 Meisterschaftsspiele. Die Meisterschaft wurde nach dem neuerlichen Lockdown Ende Oktober abgebrochen.

Dabei gab es 5 Siege, 1 Unentschieden, 2 Spiele wurden verloren. Mit 16 Punkten und einem Torverhältnis von 14 : 9 liegt die Mannschaft in der Unterliga Nord B am 4.Tabellenrang.

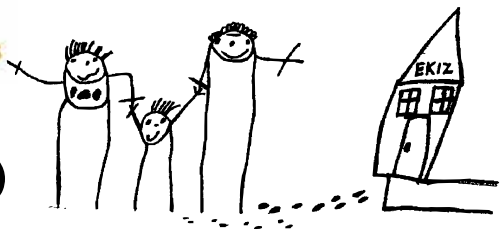
Die Torschützen waren: Plöbst Fabian 3 Tore, Güttl Matthias, Schreimaier Florian, Feldbaumer Markus, Lazea Ovidiu je 2 Tore, Gollner Marcel, Rainer Oliver, Madl Lukas je 1 Tor

Wie und wann es im Frühjahr 2021 weitergeht steht noch nicht fest.

Der USV Kobenz bedankt sich bei den treuen Fans (es gab im Jahr 2020 nur 3 Heimspiele) allen Mitarbeitern und Sponsoren recht herzlich für ihre Unterstützung.

Frohe Weihnachten und ein hoffentlich wieder „normales" gesundes neues Jahr 2021 wünscht der USV Rainer's Kobenz.

Dachverband der unabhängigen Eltern-Kind-Zentren Österreichs



ELTERN-KIND-ZENTRUM AICHFELD

Goldregenstraße 18, 8723 Kobenz, Tel.: 03512/71322, E-Mail: ekizaichfeld@aon.at, www.ekizaichfeld.at

Im Rückblick auf das vergangene Jahr gab es auch im Eltern-Kind-Zentrum Aichfeld ein Auf und Ab. Im März waren wir dabei, mit vollem Elan ins neue Semester zu starten , die ersten Einheiten „Musik für die Kleinsten" und „Musik für Zwerge" mit Christina Fuchs fanden statt – als auch wir von den vorgeschriebenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona Pandemie erfuhren und unser EKiZ schließen mussten.

Es wurde ruhig im EKiZ, viele Kurse, Workshops und Vorträge mussten abgesagt werden. Das Hauptanliegen des Eltern-Kind-Zentrums war immer, einen Treffpunkt zu bieten, für werdende Eltern, sowie Eltern und Familien mit Kleinkindern und einen Platz für Austausch und Elternbildung zur Verfügung zu stellen. Genau das war allerdings in diesen Wochen nicht möglich.

Wir im EKiZ –Büro haben überlegt, wie wir auch in dieser schwierigen Zeit werdenden Familien eine Hilfestellung geben könnten und z. B. Mamas mit Babys unterstützen können. Die Stillrunde konnte zwar nicht in ihrer gewohnten Form fortgeführt werden, die Stillberaterinnen Petra Felser und Elena Liebminger sorgten aber dafür, dass jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr telefonische Stillberatung über das EKiZ – Telefon erfolgen konnte. Nach telefonischer Voranmeldung war es für junge Mamas auch möglich, ihr Baby im EKiZ abzuwiegen und abzumessen – in aller Ruhe und ohne direkten Kontakt zu anderen.

Die Hebamme Regina Maierhofer kümmerte sich um alle Paare, die sich zur Geburtsvorbereitung angemeldet hatten: Von Hebammengesprächen, dem zur Verfügung –Stellen der passenden Online-Geburtsvorbereitungskurse bis zu individueller Geburtsvorbereitung war hier alles möglich.

Damit alle Interessierten auch nicht ganz auf Elternbildung verzichten mussten, wurde auf Facebook und auf unserer Homepage auf aktuelle Online- Angebote hingewiesen. Wir freuen uns, dass die Vortragende Mag.a Eva Maria Deutsch ihren Workshop „Entwicklung braucht Risiko – Wieviel Behütung braucht mein Kind?" über die Plattform Zoom online abgehalten hat und 24 Personen daran teilgenommen haben. Für uns war das eine neue Erfahrung – die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchwegs positiv. Für die anderen Workshops und Vorträge wurden Ersatztermine gesucht, die großteils auch schon stattgefunden haben, wie z.B. der Vortrag „Kindersicherheit im Familienalltag". Hier gaben die beiden Vortragenden Elisabeth Fanninger vom Österreichischen Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter und der Arzt Dr. Peter Mileder viele wertvolle und praktische Tipps zur Vermeidung von Kinderunfällen zu Hause, im Straßenverkehr und in der Freizeit.

Auch im laufenden Semester sind wir im EKiZ für Eltern und Kinder da und bemühen uns je nach Situation um flexible und kreative Lösungen.

Aktuelle Informationen zu allen Angeboten des EKiZ und zu aktuellen Entwicklungen gibt es immer auf unserer Homepage (www.ekizaichfeld.at) und auf Facebook (www.facebook.com/ekiz.aichfeld).

Das EKiZ – Team wünscht allen Familien viel Gesundheit und eine schöne Miteinander-Zeit in der Familie oder im Freien und freut sich auf ein Wiedersehen im Eltern-Kind-Zentrum Aichfeld.

Abfallwirtschaftsverband

Anlieferungen von Rest- und Sperrmüll

Aufgrund von immer häufiger gewordenen Anlieferungen von Restmüll in den Abfallsammelzentren Pausendorf und Knittelfeld sind die Mitarbeiter angehalten, diesen ausschließlich gegen Bezahlung anzunehmen.

Generell werden folgende Fraktionen nur gegen Bezahlung übernommen:

- Rest- und Gewerbeabfall,
- Bauschutt und Baustellenabfälle,
- Dämmwolle,
- Autoreifen (über 8 Stück), Traktor- und LKW-Reifen,
- Silofolien und Silonetze.

Zum Restabfall gehören unter anderem:

- Hygieneprodukte (Windeln, Feuchttücher, Taschentücher, Binden usw.)
- Kaputtes, verschmutztes Gewand, Spielsachen (außer elektronisches!)
- Asche, Kehricht, Knochen, usw.
- Vasen, Glühbirnen (keine LEDs oder Energiesparlampen!), kleine Spiegel, Keramik, Porzellan
- Stifte, Kugelschreiber, Klarsichthüllen
- Kleine Gebrauchsgegenstände aus Plastik

Restabfall

Sperrmüll

Achtung: Als Sperrmüll werden restmüllähnliche Abfälle angesehen, welche wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in der Restmülltonne Platz finden!

Zum Sperrmüll gehören daher unter anderem:

- Matratzen, Teppiche, Sitzmöbel mit Polsterung
- Große Spiegel, Kratzbäume
- Skier, sperrige Sportgeräte

Elektroaltgeräte, Problemstoffe, Altholz, metallische Abfälle und Gegenstände aus Hartkunststoff können natürlich weiterhin kostenlos abgegeben werden.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung des AWV Knittelfeld unter der Telefonnummer 03512/82641-106 oder 0664/80047114.
Ein Leben ohne Handy ist für viele unvorstellbar! Unser Kommunikationsglück bringt leider großes Leid für viele Menschen und Tiere in Afrika. Wichtige Bestandteile unserer Mobiltelefone werden dort ohne Rücksicht auf ökologische, gesundheitliche und soziale Folgen abgebaut. Doch die Lösung liegt in unseren Händen: Wir alle können diesen Raubbau eindämmen, indem wir unsere alten Handys recyceln.
Das Jane Goodall Institut – Austria kennt die Auswirkungen aus nächster Nähe: im Kongo, wo das Institut in Tchimpounga die größte Station für misshandelte und verwaiste Schimpansen weltweit betreibt, liegt die zweitgrößte Coltan-Lagerstätte der Welt. Der aufwendige Abbau dieses und über 50 weiterer Rohstoffe hat einen enorm hohen Flächen-, Energie- und Wasserverbrauch und wirkt sich dramatisch auf diese ökologisch sensiblen Gebiete aus. Die gute Nachricht ist: Je mehr Handys wir recyceln, desto mehr Ressourcen werden gesichert!

Die Stadtgemeinde Knittelfeld ist nun Teil der Handy-Recycling Aktion des Jane Goodall Institut – Austria und unterstützt die Kampagne der renommierten Forscherin und Friedensbotschafterin Dr. Goodall. Der Aufwand ist ein geringer, doch das Ergebnis von uns allen zusammen kann Großes bewirken. Setzen wir gemeinsam ein wertvolles Zeichen für unsere Umwelt und für unsere Zukunft!

„Du kannst etwas verändern... jeden Tag und zu jeder Zeit." – Jane Goodall

Weitere Infos zur Aktion gibt es im Internet unter: www.janegoodall.at/mach-mit/kampagnen/handyrecycling/
Die Sammelboxen für Ihre alten Handys finden Sie im Sammelzentrum am Bauhof in Knittelfeld und in Pausendorf.

Kirche

Alles neu in der katholischen Welt? Was hat es mit dem „Seelsorgeraum Knittelfeld“ auf sich?

Die Diözese Graz-Seckau hat nach eingehenden Überlegungen einen Weg ins Leben gerufen, der sich weg von zentralistischen Strukturen, hin zu ortsbezogenen Entscheidungen bewegt. Mit 1. September 2020 wurden ca. 50 Seelsorgeräume für die gesamte Steiermark von Bischof Wilhelm bestellt.

Was ist ein Seelsorgeraum?

Ein Seelsorgeraum eröffnet neue Wege und Formen der Zusammenarbeit. Er hat die Entwicklung der seelsorgerischen Struktur der nächsten Jahrzehnte zum Ziel. Er hat und soll ein buntes Netzwerk aus Pfarren und vielfältigen Erfahrungsräumen und Berührungspunkten mit Kirche sein.

Dazu gehören auch Schulen, Kindergärten, Pflegeheime, Krankenhäuser, Klöster, kirchliche Gemeinschaften, verschiedene Initiativen usw. Der Seelsorgeraum möchte in verschiedensten Formen viele Menschen ansprechen, auch jene, die nicht regelmäßig am kirchlichen Leben teilnehmen. Denn sind Kirche nur die, die den Gottesdienst mitfeiern? Oder lebt jede/r sein „Kirche sein“ nicht auch an ganz anderen Orten!?

Dazu wird auch das Rollenverständnis von Haupt- und Ehrenamtlichen neu gelebt werden müssen: Die konkreten Menschen vor Ort gestalten das kirchliche Leben und sind auch dafür verantwortlich - sie sind Träger*innen des Lebens und Wirkens der Kirche vor Ort aufgrund von Taufe und Firmung. Darum wird auch nie eine Gemeinschaft und auch kein Seelsorgeraum dem anderen gleichen.

Seelsorgeraum Knittelfeld – am Anfang eines abenteuerlichen, anspruchsvollen Weges

Der Seelsorgeraum Knittelfeld deckt sich geographisch mit dem ehemaligen Dekanat bzw. Bezirk Knittelfeld und umfasst 12 eigenständige Pfarren. Geführt wird der Seelsorgeraum von einem dreiköpfigen Führungsteam das für sechs Jahre bestellt wird. Derzeit sind dies Pfarrer Rudolf Rappel (Seelsorgeraumleiter), Pastoralreferentin Luise Schönlechner (Pastoralverantwortliche) und Renate Ruprechter (Verwaltungsverantwortliche). Bei der Gestaltung und Entwicklung werden sie von einer Steuerungsgruppe unterstützt. Deren Mitglieder sind ganz unterschiedliche Personen (Ehrenamtliche) aus verschiedenen Gemeinden und Bereichen. Verschiedene Arbeitsgruppen sind am Werk (z.B. Kinder-& Jugend, Team Nächstenliebe.)

Wie wirkt sich der Seelsorgeraum auf die Pfarre aus?

Vordergründig ändert sich für die Pfarren derzeit nicht viel. Der Seelsorgeraum Knittelfeld ist personell noch gut aufgestellt und vieles läuft in gewohnten Bahnen. Damit vom örtlichen gewohnten Pfarrleben auch in Zukunft nach Möglichkeit Vieles weiterbestehen kann, werden bereits jetzt gangbare und flexible Lösungsansätze gesucht, um so auf mögliche künftige Herausforderungen leichter und flexibler reagieren zu können. Im Hintergrund wird eine Struktur aufgebaut, die den Pfarren in geistlichen, wirtschaftlichen, karitativen und organisatorischen Fragen Unterstützung anbietet und Synergien schafft. Kurz gesagt: Man macht die Pfarren zukunftsfit, flexibler und weitet den Blick.
Die Gremien vor Ort bleiben der Pfarrgemeinderat und

der Wirtschaftsrat. In weiterer Folge wird der Pastoralrat gegründet - eine beratende Versammlung, in der sich das kirchliche Leben des Seelsorgeraumes abbildet. Dieser Pastoralrat setzt sich aus Ehren- und Hauptamtlichen, Vertretern der Pfarren (Laien), der Abtei Seckau und sonstigen kirchlichen Erfahrungsräumen und Initiativen zusammen. Hier werden gemeinsam Pläne geschmiedet und Richtungsentscheidungen getroffen werden. Kirche lebt eben nicht nur in den Kirchen und auf Friedhöfen, in der Jungschar und Seniorenrunden. Sie lebt auch auf Bauernhöfen, in Wohnzimmern, Gefängnissen und Schulen, etc. Das soll wahrgenommen werden und in das Denken, Planen und Handeln miteinbezogen werden. Wie schaut es mit einem „Start" in diesen herausfordernden Zeiten aus?
Den offiziellen Start unseres Seelsorgeraumes werden wir, sofern es die dann geltenden Maßnahmen zulassen, am Ostermontag, 5. April 2021 feiern. Wir hoffen, dass viele von ihnen mitfeiern werden.
Das neue Jahr bringt auch eine neue Homepage – besuchen Sie uns unter knittelfeld.graz-seckau.at.

Das vom Bischof eingesetzte Führungsteam:

Pfarrer Mag. Rudolf Rappel

Luise Schönlechner, BEd

Renate Ruprechter

ROTHSCHÄDL GMBH
HAFNER- UND FLIESENLEGERMEISTER
Ideen zum Wohlfühlen!
Kachelöfen | Herde | Kaminöfen
Fliesen | Badsanierung | Fliesen XXL | Naturstein
Raßnitzer Straße 2
8723 Kobenz/Knittelfeld
office@rothschaedl-fliesen.at
www.rothschaedl-fliesen.at

»Wieder mal Lust zu tanzen?«
Ü30 PARTY
Jeden 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr:
LIVE-MUSIK IM WINTERGARTEN
GASTHAUS • BAR
RAINER'S
KOBENZ

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Jänner				
Do., 7. Jänner 2021	14 - 16 Uhr	Come Together am Sportplatz zum Eislaufen	Sportplatz	Elternverein VS
Mi., 13. Jänner 2021	14 - 16 Uhr	Come Together am Sportplatz zum Eislaufen	Sportplatz	Elternverein VS
Fr., 15. Jänner 2021		Theater "Robin Hood"	Kulturhaus Knittelfeld	Elternverein VS
Fr., 15. Jänner 2021		Skirennen	Gaaler Schilifte	Elternverein VS
Fr., 22. Jänner 2021	17 Uhr	Eisdisco und Eisstockschießen	Sportplatz	Elternverein VS
Februar				
So., 14. Februar 2021	13:13 Uhr	Faschingsfeier	Dorfplatz	
März				
Sa., 6. März 2021		Bezirksjägertag	Freizeitanlage Zechner	Jäger
04. & 05.03.2021		Trophäenschau	Freizeitanlage Zechner	Jäger
22. - 26.03.2021		Ratschenbaukurs sowie Osterüberraschung		Elternverein VS
April				
Fr., 30. April 2021		Maibaum Aufstellen	VS Schulhof	Elternverein VS
Mai				
Sa., 1. Mai 2021		Saisoneröffnung der Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner
Sa., 8. Mai 2021		PL Soundfestival	Freizeitanlage Zechner	PL Soundpark
Sa., 8. Mai 2021		Wandertag auf die Hochalm		Elternverein VS
Juli				
Fr., 2. Juli 2021		Schulabschlussfest mit Maibaum Umschneiden	VS Schulhof	Elternverein VS
Do., 8. Juli 2021	17 Uhr	Jahreshauptversammlung	Freizeitanlage Zechner	Elternverein VS

Sternsinger-Aktion 2021

Liebe LeserInnen des Marktmagazines, es tut uns leid, aber aus aktuellen Gründen werden die Sternsinger diesmal nicht von Haus zu Haus gehen – wir bitten Sie um Ihr Verständnis. Zugleich bitten wir Sie, Ihren Beitrag für die vielen Projekte der Sternsinger-Aktion auf unten angeführtes Konto zu überweisen. Die Pfarre überweist dann weiter an die Sternsinger-Aktion. Sollten Sie einen Zahlschein für die Überweisung benötigen, kann dieser im Marktgemeindeamt abgeholt werden. Wie bedanken uns vielmals – im Namen all derer, für welche Ihre Spende von existentieller Bedeutung ist. Zugleich wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben solide Gesundheit und viel innere Kraft – und Segen unseres Herrn und Gottes!

Advent und Weihnachten ist wie ein Schlüsselloch,
durch das auf unseren dunklen Erdenweg
ein Schein aus der Heimat fällt.
Friedrich von Bodelschwingh

Die Christmette wird auch als Livestream im Internet verfügbar sein. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Kobenz.

Die Mitglieder unseres Pfarrgemeinderats
und Pfarrer P. Karl
AT21 3834 6000 0300 0874

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Gutenberghaus Druck GmbH, UW-Nr.944, Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld

Herausgeber; für Teile des Inhalts verantwortlich: Marktgemeinde Kobenz, Bürgermeister Eva Leitold. Redaktion: Mario Mossauer. Die Vereine sind für ihren Inhalt, sowie die Veröffentlichung personenbezogener Daten selbst veranwortlich. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die weibliche oder männliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Magazins gleichermaßen angesprochen fühlen.

Mit den Augen
in der Welt,
mit dem Herzen
in der Region
Frohe, sinnerfüllte Weihnachten
und viel Gesundheit und Zuversicht
für das neue Jahr wünschen
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Raiffeisenbank Aichfeld.
Raiffeisenbank
Aichfeld